



ZUG *Kultur*

SEPTEMBER 2019

Hören
Sie jodeln seit
100 Jahren



Riechen
Ein Kulturhaus
für feine Nasen



September

Fr **6.** Fest ab 20 h

Saisoneröffnung

Sa **7.** Konzert 20 h

Six in Harmony

Mi **11.** Tanz/Kinder 10 h

Young Dance Festival

Do **12.** Theater 20 h

Jungsegler

Fr **13.** Konzert 20 h

Jorge's Orbe

So **15.** Konzert 17 h

Duo Praxedis

Mi **18.** Konzert 20 h

Akkordeonfestival

Fr **27.** Szenische Lesung 20 h

Colette – Tagebuch mit Klavier

Sa **28.** Konzert 20 h

Duo Stiller Has

Mo **30.** Lesung 20 h

Jaroslav Rudiš

theater
im
burgbachkeller

Theater im Burgbachkeller
St.-Oswalds-Gasse 3
6300 Zug

041 711 96 30
info@burgbachkeller.ch

VORVERKAUF
burgbachkeller.ch
Theater Casino Zug 041 729 05 05
Mo–Fr 10.00–12.30 h | 13.30–17.00 h

ABENDKASSE
90 Minuten vor Vorstellungsbeginn

ZUG Kultur



- 4 FOKUS
- 15 SZENE
- 16 BLICKPUNKT KULTUR
- 25 AUSSTELLUNGEN
- 27 KINDER
- 29 VERANSTALTUNGEN
- 43 TATORT KULTUR



10 FOKUS
Räume für die Freiheit
 In Nischen wachsen seltene Pflanzen. Und gute Kunst. Und manchmal beides. Wie in der Gewürzmühle.



Sie singen schon seit 100 Jahren.
 Es braucht eine ganze Menge glücklicher Zufälle, damit eine Idee ihre Urheber überlebt. Und noch viel mehr als das; andauernde Begeisterung, die immer weitergegeben wird. Im Jodlerclub Heimelig gibt es offenbar beides. Wir haben eine Probe besucht und uns in die Welt des Jodelns gewagt. Und dabei gelernt, wann ein Festbericht «fair» ist, und was es braucht, um eine eigene Jodelstimme zu entwickeln. Damit sich überhaupt etwas entwickeln kann, braucht es Freiraum. Klingt romantisch, kann aber auch Mühsames bedeuten. Jäten zum Beispiel. In der Gewürzmühle in Zug existiert so ein Raum seit 20 Jahren. Ungekämmt, nicht auf Hochglanz poliert. Dafür sprühend vor Ideen.

Falco Meyer
 Redaktionsleiter



17 SZENE
Rock the Docks
 Es ist fantastisch, es ist gratis, und es ist in Zug. Drei richtig gute Gründe, ans «Rock the Docks» zu pilgern.

15 SZENE
Im Weltall des Elektro
 Poesie und Elektro ergeben zusammen? Richtig: Astronauten. Ein Ausflug ins All der Electro-Poetry.



4 FOKUS
Sie jodeln seit 100 Jahren
 Und wenn man was seit 100 Jahren tut, dann muss was dran sein. Wir besuchen den Jodlerclub Heimelig.

21 AUSSTELLUNGEN
Holz zu Gummi
 Eugen Jans schnitzt Gummi. Traktorpneus bekommen so ein neues Leben – als Holzobjekte. Zumindest fast.

16 SZENE
Ratternd in den Herbst
 Der Orion und der Elefant. Plus die WWZ-Powerband. So feiert das Zuger Depot für Technikgeschichte.



Klangvoll muss es sein: Dirigentin Maria Kölliker-Schicker zeigt's vor.



Wenn man etwas hundert Jahre lang tut, dann wird man richtig gut darin. Der Jodlerklub Heimelig ist auch offiziell erste Klasse. Besonders stark aber ist er dabei, seine Mitglieder zu begeistern.

TEXT: VALERIA WIESER, BILD: PHILIPPE HUBLER

«Bleibt nahe beieinander»

Die Zahlen belegen es. Dem Baarer Jodlerklub Heimelig geht es gut. Nicht nur feiert er dieses Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Auch tut er das mit rekordhoher Mitgliederzahl. Von 28 Mitgliedern kann manch anderer Jodlerverein nur träumen. Doch «vo nüüd chund nüüd» werden wir bald lernen, als wir dem Verein bei der Probe einen Besuch abstatten.

Um 20 Uhr beginnt die Probe, doch warten einige Sänger bereits eine halbe Stunde vorher vor der Aula des Schulhauses Sternmatt II in Baar. Niemand eilt erst zum Glockenschlag hinein, niemand wirkt gestresst. Hier herrscht definitiv keine Laissez-faire-Atmosphäre.

Wie wird man 100?

Das dürfte nicht zuletzt auch mit dem Präsidenten Alfons Birbaum zusammenhängen, der es schätzt, wenn seine Mitglieder zuverlässig sind

und sich abmelden, wenn sie nicht an die Probe kommen können. Er leitet den Chor seit sechs Jahren.

«Ich bin eingetreten, als der Jodlerklub in einer Krise steckte.»

Alfons Birbaum, Präsident

Der heute 65-Jährige gehört damit bei weitem nicht zu den Dinosauriern des Klubs. «Ich bin zu einer Zeit eingetreten, zu welcher der Jodlerklub in einer Krise steckte», erklärt Birbaum. Er

selber hatte zuvor im Männerchor gesungen. Nach einer Auszeit, einer dreimonatigen Velotour ans Nordkap, entschloss sich der Baarer, etwas Neues auszuprobieren.

De Weck sei Dank

Das war 2011, als der Verein gerade noch elf Mitglieder zählte. «Doch lag es dem damaligen Präsidenten Peter Suter fern, aufzugeben. Im Gegenteil», so Birbaum. Ein Jahr zuvor hatte in Baar das Zentralschweizerische Jodlerfest stattgefunden, der Funke sprang offenbar über, folkloristische Traditionen waren schon damals im Aufwind.

«Ich bin überzeugt, dass unter anderem der ehemalige SRG-Chef Roger De Weck verantwortlich ist», sagt Birbaum. «Er hat dafür gesorgt, dass Jodeln, Schwingen oder Alphornblasen stärker in den Medien präsent sind.» ☺

Urgesteine und Anfänger: Anspruchsvoll ist es für alle.



Der Jodlerklub Heimelig nutzte die Gunst der Stunde. «Der Verein schrieb einen Jodelkurs aus. Mit grossem Erfolg. Dutzende Interessierte nahmen teil. Sechs von ihnen blieben. Darunter ein paar junge Frauen, die bis heute dabei sind», erzählt der Baarer.

Für Birbaum ist das gut verständlich. «Ich selber habe mich hier im Verein seit der ersten Sekunde zu Hause gefühlt. Niemand hat mich gefragt, wer ich bin und was ich kann. Ich war sofort Teil der Gemeinschaft.»

Auch nach dem zweiten Jodelkurs, den der Verein durchführte, entschieden sich mehrere Sänger, zu bleiben. «Bei meiner ersten Generalversammlung als Präsident konnte ich sechs neue Mitglieder aufnehmen», sagt Birbaum mit sichtlichem Stolz.

«Ich habe mich hier seit der ersten Sekunde zu Hause gefühlt.»

Birbaum, Präsident

Birbaum spricht schnell und energisch. Kein Wunder, denn gleich geht die Probe los. Mittlerweile haben sich alle versammelt. Der Altersunterschied zwischen der jüngsten Jodlerin und dem ältesten Sänger dürfte gut 50 Jahre betragen. Überhaupt sind wir verblüfft, wie viele jüngere Semester dabei sind. Sowohl bei den Herren wie auch den Frauen. Von jugendlichem Übermut ist dennoch wenig zu spüren. Wer hier mitsingt, tut das mit grosser Ernsthaftigkeit. Hier wird nämlich nicht nur zum Spass gejodelt. Manchmal geht es um die Wurst.

Zeit für die Noten

Noch vor dem Einsingen liest Dirigentin Maria Kölliker-Schicker den Versammelten Sängerinnen und Sängern den sogenannten «Festbericht» des Jodlerfests in Horw vor. Es handelt sich dabei um die detaillierte Bewertung des Auftritts am besagten Jodlerfest, denn jedes Fest ist gleichzeitig ein Wettbewerb. Der Jodlerklub Heimelig hat es in Horw gut gemacht. Er wurde mit der Klasse 1, der besten, benotet.

Aufmerksam lauschen die Mitglieder den Ausführungen Köllikers. Von «beherrschter Jodeltechnik» ist die Rede, von «gut abgestimmten Jodel-Vokalisationen», von einer Darbietung, die ausgereift, kultiviert und kompakt sei, aber «zu wenig Tragkraft im Lied» habe. Es sind Begriffe, mit denen man als Laie wenig anfangen kann. Die Jodler hingegen sehr wohl.

«Ich finde, es ist ein fairer Bericht. Schliesslich ist unser Hauptzweck, dass wir den Ansprüchen des Publikums gerecht werden», sagt Kölliker. Und weil «Stillstand Rückschritt ist», wird ☺

Ein feines Gespür für die anderen braucht's – keine Einzelkämpfer.



nun geprobt. Die Dirigentin sorgt dafür, dass die Kehlen der Jodler aufgewärmt und die Körper gelockert sind. Ein erstes Lied wird angestimmt. Zum ersten Mal füllt sich der Raum mit mehrstimmigem Gesang. «Höch vom Stock is Tanne-ruusche, ghörsch es Alphorn, muesch nur luu-sche», singen sie. Die Jodlerinnen setzen mit hellen Stimmen ein, formen melodiose wortlose Vokale, die das Herzstück des Liedes bilden.

Hervorragende Baarer Werke

«Bleibt nah beieinander», fordert die Dirigentin die Sänger auf. «Es bringt nichts, wenn ihr Einzelkämpfer seid.» Sie meint das nicht nur stimmlich, sondern auch physisch. Der Jodlerchor Heimelig bleibt seinen Wurzeln treu.

Nebst zeitgenössischen Liedern werden hier nach wie vor zu einem grossen Teil die Jodellieder des Baarers Robert Fellmann gesungen. Es handle sich um «hervorragende» Werke, die man mit Stolz singe, betont Birbaum. Robert Fellmann gilt als der bedeutendste Jodellied-Komponist des 20. Jahrhunderts und war Mitbegründer des Jodlerklubs Heimelig.

«Bleibt nah beieinander, es bringt nichts, wenn ihr Einzelkämpfer seid.»

Maria Kölliker-Schicker, Dirigentin

Auch das nächste Lied, das angestimmt wird, stammt aus Fellmanns Feder. Es ist ein neues Stück, das geprobt wird. Konzentriert blicken die Bässe auf die Noten, etwas unsicher kommt die zweite Tenorstimme noch daher. Erst jetzt merkt man, wie anspruchsvoll die eigenen Stimmen sind und wie viel es braucht, damit das Ganze harmonisch klingt.

Eine der jüngsten Sängerinnen ist die 25-jährige Simone Hotz. «Tatsächlich habe ich anfangs nicht gross herumerzählt, dass ich jodle», sagt die Baarerin während der Pause. «Obwohl es die Leute eigentlich cool finden, dass ich das mache. Erst recht, da sie das von mir nicht denken würden.» Hotz hatte bereits Erfahrungen im Jugendchor und beim klassischen Gesangsunterricht gesammelt, bevor sie 2013 mit ihrer Freundin Simone Loser aus Neugierde eine Probe des Jodlerklubs Heimelig besuchte – beide sind bis heute dabei.

Nach fünf Jahren zur Jodlerin

«Es ging dann alles relativ schnell», erinnert sie sich. «Insbesondere, weil eine der bisherigen Jodlerinnen plötzlich aufhörte und man Ersatz benötigte.» Bald also musste Hotz das Repertoire auswendig können, damit sie an Konzerten mitjodeln konnte. Und das, obwohl es gemäss Präsident für eine Jodlerin etwa fünf Jahre

brauche, um das Jodeln zu erlernen und bis sich die Jodelstimme entwickelt habe. «Es macht mich schon ein wenig stolz, hier dabei zu sein und jodeln zu können», erklärt Simone Hotz denn auch. Obwohl sie nie jemandem im Privaten etwas vorjodeln würde. «Das ist zu persönlich. Mich gibt es nur im Chor», sagt sie schmunzelnd, bevor sie sich auf den zweiten Teil der Probe konzentriert.

Das Jodeln als Solo

Vier Jodlerinnen sind im Baarer Jodlerklub dabei, zuzüglich der Dirigentin, die vorwiegend bei den Naturjodeln mitsingt oder dann, wenn Not an der Frau ist. Das klingt zunächst nach wenig, ist aber vergleichsweise viel. «Denn die Jodelstimme ist grundsätzlich als Solostimme geschrieben, weshalb normalerweise höchstens vier Jodlerinnen in der Stimme vertreten sind», erklärt Kölliker.

Die Jodlerinnen übernehmen quasi die Aufgabe einer ersten und zweiten Geige in einem Orchester. Zu den Jodlerinnen kommen Tenöre und Bässe hinzu. «Es gibt immer noch einige Jodlerklubs, die gar keine Frauen haben. Die Jodel-Parts werden von einzelnen Tenören übernommen, die das Jodeln beherrschen», erklärt Birbaum.

Beim nächsten Mal bitte auswendig

In der zweiten Hälfte der Probe befasst sich der Chor abermals mit einem neueren Lied. «Ich hoffe, dass ihr das Stück beim nächsten Mal auswendig könnt», sagt die Dirigentin streng. Zum Jubiläumskonzert am 28. September ist es nicht mehr lang.

Zum Schluss bildet die Gruppe einen Kreis. Die Stimmung verändert sich, wird plötzlich ausgelassen und wach. Zum Ende jeder Probe – als kleines Abschlussritual – wird eine einzelne Strophe des jeweils selben Liedes «Kamerade» von Mathias Zogg gesungen. Dann packen die Chormitglieder ihre Sachen und verlassen die Aula in Richtung «Baarbürgli». Denn wohl ist man im Chor, weil einem Traditionsbewusstsein und Musik gefallen. Die Gemeinschaft will aber ebenfalls gepflegt werden.

➔ zugkultur.ch/aZUKd4

Jubiläumsfeier 100 Jahre
Jodlerklub Heimelig
Sa 28. September, 14.30 Uhr
Waldmannhalle, Baar

Nach fünf Jahren Erfahrung findet man zur Jodel-Stimme – einige auch schon etwas früher.



Badebecken und Nachttischlampen – in der Gewürzmühle gibt's ne Menge Magisches zu entdecken.



In der Gewürzmühle kann man so frei sein, wie man will. Wie fühlt sich das an? Zwei Künstlerinnen und ein Künstler erzählen von Arbeit, Rost und Ämtliplan.

TEXT: LIONEL HAUSHEER, BILD: PD

Kulturoase riecht nach Zimt

Es ist ein Haus mit vielen Ateliers, gefüllt mit Künstlern, Kunsthandwerkern, Kreativen. Die Räume sind gross und hell und auf dem Gang riecht es noch immer nach Zimt, Pfeffer, Kurkuma und allem gleichzeitig. Dabei sind die Gewürze bereits seit zwanzig Jahren aus dem Haus beim Herti-Quartier verschwunden. Das Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle feiert in diesem Jahr Jubiläum. Höchste Zeit für einen Besuch.

Räume, in denen man frei sein kann

Angefangen hat alles 1999. Die Müller gingen. Das Haus blieb. Die Prok, die Zuger Probe- und Kulturraumgenossenschaft, konnte das Areal mieten und hat dort die Atelierräume zur Verfügung gestellt. Räume, in denen man so frei sein kann, wie man nur will. Was aber auch von Anfang an wichtig war: strenge Hausregeln und ein klarer Ämtchenplan.

Wie lernt man ein Haus kennen? In dem man mit seinen Bewohnern spricht. Diese drei haben wir getroffen.

Gisela Bitterli, bildende Künstlerin

«Ich war froh, ein Atelier in der Gewürzmühle zu bekommen. Das Fabrikgebäude, in dem ich jahrelang gearbeitet hatte, sollte abgerissen werden. Es war eine schnelle Entscheidung, und so pendle ich seit 2005 von Zürich nach Zug.

Neugierig, wie sich meine Arbeit mit dem Ortswechsel weiterentwickeln würde, nahm ich mir viel Zeit, um das Umfeld zeichnend und fotografierend zu erforschen. Der Ort, die Gewürzmühle, ist ja wirklich ein Unikat. Mit dem Flüsschen Lorze nebenan und dem Grün rundherum. In dieser kontemplativen Situation kann man, wenn man das so will, viel Ruhe finden. Mein grosszügiges Atelier und die freundlichen Kon-

takte schätze ich. Im Austausch mit Kolleginnen und Kollegen ergeben sich Impulse und Kooperationen. Davon ist ein gemeinsames Projekt der Tag der offenen Tür.

«Der Ort, die Gewürzmühle, ist ja wirklich ein Unikat.»

Gisela Bitterli, Künstlerin

Mit Werner Iten entstand eine intensive Zusammenarbeit in Performance Art. Speziell zum «Lorze Happening» kommt ein stattliches ☺

Stammpublikum. Daneben gibt es zufällige Passanten, die schauen, was wir im Fluss treiben. Die Gewürzmühle ist für mich der Ort, an dem das Experiment und die flüchtige Kunstform einen guten Platz haben.»

Werner Iten, bildender Künstler, Musiker

«Es hat gerade alles so gut gepasst, es fügte sich fast wie von selbst. Ich bin gerade nach Zug umgezogen, das war 2006, ich war auf der Suche nach einem Atelier, weil ich nun nicht mehr zu Hause arbeiten konnte. Gisela Bitterli hat mich dann eingeführt in der Gewürzmühle. Wobei ich viele von den anderen bereits kannte, ich war ja auch oft an den Anlässen, die es dort gab.

Für mich war es eine neue Erfahrung, in ein Atelier ausserhalb der eigenen Wohnung zu gehen, um zu arbeiten. Es ist einfach professioneller. Natürlich hat man auch hier Fluchtmöglichkeiten, um sich vor der kreativen Arbeit zu drü-

«Ohne die Räume in der Gewürzmühle hätten wohl einige Arbeiten nicht entstehen können.»

Werner Iten, Künstler

cken. Aber deutlich weniger als zu Hause. Gleich am Anfang habe ich ein Ämtchen bekommen: Unterhalt der Umgebung. Diese Ämtchen waren schon immer wichtig in der Gewürzmühle, es geht darum, dass jeder seinen Teil dazu beiträgt, dass das Haus schön bleibt. Der Ort kann schnell verwahrlosen, wenn sich niemand kümmert. Die Ämtchen sorgen immer wieder für Diskussionen. Aber dadurch, dass das Haus auf diese Weise eben selbstverwaltet ist, können wir auch die tiefen Mieten beibehalten.

Ohne die Räume in der Gewürzmühle hätten wohl einige Arbeiten von mir so nicht entstehen können. Das Projekt Nagelfluh beispielsweise, dort habe ich eine Performance gemacht mit unglaublich vielen Gegenständen, die ich alle irgendwie zum Klingen gebracht habe. Ich konnte im grossen Raum, wo sonst das Theater probt, üben. Oder auch die Performance, die ich mit Gisela fast jedes Jahr im Bach hier nebenan mache, die würde es ohne den Ort hier nicht geben. Ich bin jetzt vor etwa zwei Jahren aus dem zweiten Stock in den Holzschopf gezogen, ich habe mit der Goldschmiedin Klea Weibel das Atelier getauscht. Das war für mich sehr gut, nun kann ich Musik machen, ohne dass jemand gestört wird.»

Klea Weibel, Goldschmiedin

«Ich habe in Thessaloniki, in Griechenland, meine Ausbildung zur Goldschmiedin gemacht.

Dann kam ich 2011 wieder zurück in die Schweiz und wollte hier arbeiten. Aber die Stelle, die ich nach einem Praktikum gefunden habe, war irgendwie sehr industriell. Ich wollte mir aber meine kreative Freiheit erhalten. Also habe ich mich nach einem Atelier herumgehört, wo ich für mich und für einige Kunden arbeiten kann. Eine Goldschmiedin aus Zug hat mir die Gewürzmühle empfohlen.

Ich konnte den Holzschopf mieten. Zu der Zeit, 2013, war noch ein Architektenbüro in einem der Ateliers untergebracht. Sie haben mir geholfen, ein paar Renovationen am Schopf zu organisieren. Fenster, die man öffnen kann, beispielsweise. Es war eine super Zeit.

Aber teilweise etwas zu laut für mich, wenn ich konzentriert arbeiten musste. Weil der Hof direkt vor meiner Tür war. Im Winter war es auch relativ kalt und manchmal etwas feucht, das tut meinem Werkzeug überhaupt nicht gut, das fängt an zu rosten. Zum Glück konnte ich dann mit Werner das Atelier tauschen. Das hat uns beiden sehr gut gepasst, denke ich.

Ich bin 32 und mit Abstand die Jüngste im Haus. Die Gemeinschaft im Haus ist ein schöner Austausch. Ich bin manchmal, statt zu Hause zu bleiben, zum Mittagessen in die Gewürzmühle gegangen, um da mit Werner, oder wer sonst noch anzutreffen war, zu essen. Sie hatten immer gute Geschichten, ich habe ihnen gerne zugehört. Jetzt, wo ich Familie habe, mache ich das leider nicht mehr so oft.

Immer wieder gibt es wegen der Ämtchen Diskussionen. Die Zeit im Atelier ist kostbar. Viele haben ja einen Brotjob nebenher, der es ihnen erst ermöglicht, hier Zeit zu verbringen. Und wenn man dann diese Zeit mit Hofwischen oder Jäten verbringen muss, gefällt das nicht allen. Aber man muss es wie eine Zen-Übung sehen. Dann kann sogar Hofwischen ganz entspannend wirken.

Meine Arbeiten entstehen oft im Prozess. Natürlich habe ich gelernt, nach Skizze zu arbeiten. Aber manchmal merke ich erst während der Arbeit selbst, wie etwas wirklich sein muss. Oder ich mache aus einem ursprünglichen Fehler ein dekoratives Element, das dann zu einem umso schöneren Endprodukt führt.»

➔ zugkultur.ch/gSPiFd

Clässig

So 22. September, 18.30 Uhr
Gewürzmühle, Zug

Kulturhaus mit verbindenden Elementen – oben die Brücke, unten der Operettensommer.



KUNSTHAUS ZÜRICH

30.8. – 8.12.19



Haus Hirschen, Jurematta 10, CH-8001 Zürich, Schweiz | Schenkung Museum der Künste an der Universität Zürich
in Kooperation mit Musée Matisse, Nizza, France | Photo: Martin Schärer / Kunsthaus Zürich

MATISSE METAMORPHOSEN

CREDIT SUISSE
Partner Kunsthaus Zürich

Elisabeth
Weber
Stiftung

Die Ausstellung entstand in Kooperation
mit dem Musée Matisse, Nizza.



14. | 15.9.2019
hereinspaziert.ch
venezvisiter.ch



Europäische Tage des Denkmals | **Farben**
Journées européennes du patrimoine | **Couleurs**
Giornate europee del patrimonio | **Colori**
Dis europeics dal patrimoni | **Colurs**

XOP
chor

Musik aus der orthodoxen Welt unter anderem
von S. Rachmaninov, S. Prokofjev, A. Pärt

Jonas Iten | Cello
cantori contenti Zug
Davide Fior | Leitung

Samstag | 14. September 2019
20 Uhr | Kirche St. Oswald | Zug

Sonntag | 15. September 2019
18 Uhr | Kirche St. Martin | Baar

Eintritt frei, Kollekte | Türöffnung 45 Min. vor dem Konzert
Unterstützt durch: Kanton Zug, Stadt Zug, Gemeinde Baar

www.cantoricontenti.ch

THE ENGLISH THEATRE GROUP OF
ZUG PRESENTS THE

ZUG SHOW CHOIR

LET US ENTERTAIN YOU

FEATURING A COLLECTION OF SHOWTUNES

September 22, 2019 | 18:00
Chollerhalle Zug
Bar Opens at 17:00

www.zugshowchoir.ch
www.etgz.ch

THIS CONCERT IS FREE OF CHARGE

NACHRICHTEN

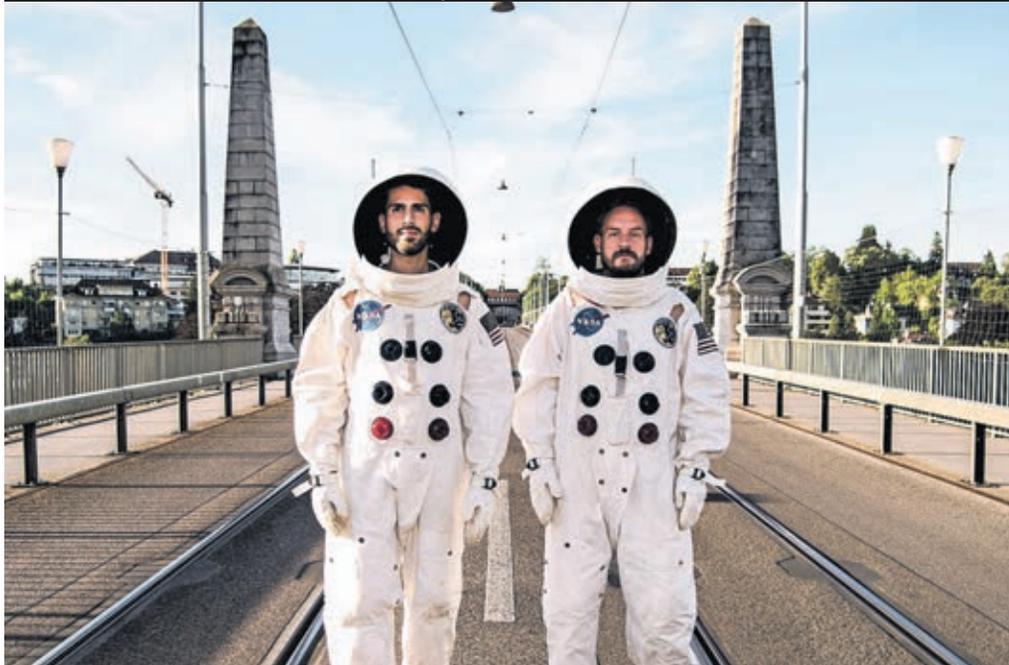
Kulturschaffende gesucht

Zentralschweiz – Vom 1. bis 30. September 2019 können sich Kulturschaffende und kulturelle Institutionen für den Zentralschweizer Förderpreis des Migros-Kulturprozent bewerben. Es handelt sich um die letzte Ausschreibung des Zentralschweizer Förderpreises. Der Förderpreis richtet sich an professionelle Kulturschaffende und Kulturinstitutionen, die in der Zentralschweiz tätig sind. Die Beiträge für die einzelnen Siegerprojekte bewegen sich zwischen 10 000 Franken und 30 000 Franken. Bewerbungsdossiers können via Webformular noch bis am 30. September 2019 eingereicht werden. Weitere Informationen und Link zum Bewerbungsformular finden Sie unter www.migros.ch (red)

Neue Intendantin der TMGZ

Zug – Nun ist die Nachfolge für Samuel Steinemann bekannt. Katrin Bolo wird die Intendanz der Theater- und Musikgesellschaft Zug (TMGZ) übernehmen. Wie die TMGZ bekanntgibt, freut sich Bolo auf die Arbeit an einem Vielspartenhaus. So solle die programmatische Vielfalt unbedingt erhalten bleiben. Kolo sei überzeugt, dass in Zug auch Potenzial für Neues vorhanden sei. Sie sagt dazu: «Ich glaube an die Kreativkraft von Zug.» Laut Johannes Stöckli, Vorstandspräsident der Theater- und Musikgesellschaft Zug, sei die Ausschreibung der Nachfolge des Intendanten auf grosses Interesse aus der Branche gestossen. Die gebürtige Münchnerin mit Schweizer Staatsbürgerschaft erhielt ihre tänzerische Ausbildung in München und an der Ballett-akademie Stockholm. Zudem weist sie ein Diplom in Volkswirtschaftslehre der Ludwig-Maximilians-Universität München und den Master in Transdisziplinarität der Zürcher Hochschule der Künste vor. Sie hatte verschiedene Führungspositionen in der Kultur inne, darunter das Management des Choreografen Joachim Schlömer, die Co-Leitung des Tanzhauses Zürich und die Leitung der Geschäftsstelle der Festspiele Zürich. Sehr geprägt wurde Katrin Kolo durch nahezu 20 Jahre Zusammenarbeit mit der Bayerischen Staatsoper. (red)

Zwei Astronauten heben elektronisch und wortgewandt ab: Patric Marino und Oli Kuster. (Bild PD)



LITERATUR

Im Weltall des Electro

24 SEPT Zwei Astronauten heben ab und landen in der Galvanik Zug! Die beiden Künstler Patric Marino und Oli Kuster produzieren schwerelose Electro Poetry. Aber was ist denn das?

Zusammengefasst: Patric Marino performt bern-deutsche Texte, und Oli Kuster spielt dazu elektronische Musik. Zusammen erschaffen sie eine betörende Sprachmusik. Und sie nehmen das Publikum mit auf eine Reise in den Süden: Sie erzählen von Mafia und Matrosen und begehen wo immer möglich neues Terrain. Das Aussergewöhnliche ihrer Electro Poetry ist, dass die Musik und die Texte gleichzeitig entstanden sind und dementsprechend auch gleichwertig zu behandeln sind. Es gibt keine

Begleitung, sondern zwei Hauptakteure, die ihre Stimmungen gegenseitig aufnehmen und verstärken.

Das Label LiteratU30 spricht explizit junge Leute an, sich mit Literatur auseinanderzusetzen. Vor dem Konzert führt Patric Marino für Jugendliche und junge Erwachsene einen Schreibworkshop durch. (stm)

➔ zugkultur.ch/1U4QjN

LiteratU30: Die Astronauten – Electro Poetry
Di 24. September, 20 Uhr
Galvanik, Zug

MUSIK, THEATER & TANZ

Alles neu im Keller

6 SEPT Nicht nur der Start in die neue Saison, sondern auch die neue Theaterleitung mit Madeleine Flury und Giannina Masüger wird Anfang September im Keller gefeiert.

Die Liedermacherin und Wortkünstlerin Olga Tucek eröffnet den Abend mit viel Jubel und Trubel. Für die passende musikalische Stimmung beim anschliessenden Apéro sorgt eine eigens für die Eröffnung formierte Jazzcombo. Dabei spielen an der Trompete und am Flügelhorn Martial In-Albon, an der Posaune Maurus Twerenbold, Fabienne Ambühl singt am Klavier und wird von Linus Meier und Samuel Büttiker begleitet. Es sind allesamt Musiker mit Zuger

Wurzeln. Sie umrahmen den Abend mit Jazz in allen Variationen, von neu interpretierten Standards bis zu improvisierten Jamsessions. Beim Apéro darf auf das neue Jahresprogramm mit Highlights wie Dodo Hug, Stiller Has Duo, Lässer & Lenz, Uta Köbernick und vielen weiteren angestossen werden. (stm)

➔ zugkultur.ch/9GCpv5

Saisoneröffnung
Fr 6. September, 20 Uhr
Theater im Burgbachkeller,
Zug

Blickpunkt Kultur



Alfred Heer, 78, Baar,
Präsident des Vereins Zuger
Depot Technikgeschichte

«Kultur ist für mich eine besondere Eigenart eines Volkes oder einer Gesellschaft. Sie hat viel mit Brauchtum und Traditionen zu tun und ist in der Schweiz besonders ausgeprägt. Kultur kann aber auch eine persönliche Erfahrung sein wie Musik hören, einen Film schauen oder ein Bild betrachten. Auch ein Kunstwerk zu erstellen wie das Meisseln einer Plastik oder ein Lied zu singen, ist eine kulturelle Tätigkeit. Kultur lässt sich schlussendlich in allen Schönen Künsten finden.

In meinem jetzigen Lebensabschnitt als Rentner habe ich die Möglichkeit, Kultur hautnah zu erleben. Ich bin seit zehn Jahren Präsident des Vereins Zuger Depot Technikgeschichte, und wir besitzen Zuger Kulturgüter aus verschiedenen Bereichen. Es befinden sich alte Fahrzeuge und Objekte der Feuerwehr, der Zuger Industrie, des Militärs und des öffentlichen Verkehrs bei uns in Neuheim. Anfang September feiern wir unser zehnjähriges Bestehen am Tag der offenen Tore. An diesem Tag können die Besucher unsere Kulturgüter aus dem Depot bestaunen. Einige alte Fahrzeuge sind sogar noch fahrtauglich und werden an diesem Tag ihr schönstes Rattern zum Besten geben.

Kultur hatte eine lange Zeit nicht einen sehr hohen Stellenwert in meinem Leben. Denn eigentlich bin ich eher ein technischer Mensch. Ich arbeitete lange beim Wasserwerk Zug (WWZ) als Bereichsleiter Elektrifizierung und war Mitglied der Geschäftsleitung. Heute bin ich der Meinung, dass die Gesellschaft sehr arm wäre, würde sie keine Kultur kennen. Denn die Kultur macht eine Gesellschaft erst lebenswert.

Schon als junger Mann war ich fasziniert von der klassischen Musik, allen voran Mozart. Ich habe eine grosse CD-Sammlung des genialen Musikers und Komponisten zu Hause. Auch klassische Opern sind eine grosse Leidenschaft von mir. Einmal war ich etwas ausserhalb von Wien an einem Opern-Open-Air. Dort wurde unter freiem Himmel Mozarts «Zauberflöte» aufgeführt. Leider fing es im dritten Akt an zu regnen, und das Stück musste abgebrochen werden. So hörte ich den dritten Akt einige Tage später im Wiener Mozartmuseum nach. Dies ist mein Lieblingsmuseum, und ich besuche es immer, wenn ich in Wien unterwegs bin.»

Aufgezeichnet von Stephanie Müller

Der Autobus Orion war ab 1904 in Betrieb. Im Hintergrund steht der Elefant: Er fuhr von 1913 bis 1955. (Bild PD)



BRAUCHTUM & GESCHICHTE

Ratternd und rumpelnd ins neue Jahrzehnt

7–14
SEPT SEPT

Wer von Neuheim aus in Richtung Sihlbrugg fährt, kommt unweigerlich am Zuger Depot Technikgeschichte (ZDT) vorbei. Es ist ein unscheinbares, langes, weisses Militärgebäude – aber mit unzähligen Schätzen darin verborgen. Obwohl das ZDT dieses Jahr sein zehntes Jubiläum feiert, ist es in der Zuger Bevölkerung noch etwas unbekannt.

Aus Fünf mach Eins

Wer hätte gedacht, dass es nebst dem Museum Burg Zug, dem Museum für Urgeschichte(n) und dem Ziegelei-Museum ein weiteres historisches Museum in Zug gibt, welches eine Unmenge an Objekten und Fahrzeugen beheimatet. Es ist das Zuger Depot Technikgeschichte in Neuheim. Strukturiert ist das ZDT als Trägerverein. Dieser wurde offiziell 2009 von vier verschiedenen Organisationen zusammengestellt. Bei den vier Mitgliedern handelt es sich um die Interessengemeinschaft für den Erhalt alter Gerätschaften und Archivpflege der Freiwilligen Feuerwehr Zug (IG FFZ), die Militärhistorische Stiftung des Kantons Zug (MHSZ), um die Militär-Motorfahrer Gesellschaft des Kantons Zug (MMGZ) und um den Orion-Club. Der Verein Industriepfad Lorze (IPL) trat 2016 als fünftes Mitglied dem ZDT bei.

Die Mitgliedsorganisationen des ZDT haben seit der Eröffnung des Depots in Neuheim eine Ausstellung über die Zuger Industriegeschichte des 20. Jahrhunderts und aus den Bereichen Militär, Feuerwehr und öffentlichem Verkehr aufge-

baut. Nach zehn Jahren sollen nun die Korken knallen: Am Tag der offenen Tore darf die Bevölkerung den ganzen Tag einen Blick ins ehemalige Militärgebäude werfen. Neben der WWZ-Powerband und einer Festwirtschaft gibt es eine Sonderschau der Modelltrucker Seetal.

Eingebettet in den Tag des Denkmals

Eine Woche später finden im Rahmen der Europäischen Tage des Denkmals geführte Besichtigungen durchs ZDT statt. Insgesamt zwölf Anlässe befassen sich mit Denkmälern im gesamten Kanton Zug. Nebst den Führungen im ZDT in Neuheim finden noch weitere Führungen und Vorträge in Zug, Oberwil, Menzingen und Cham statt. Organisiert werden diese vom Amt für Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Zug. Ziel der Europäischen Tage des Denkmals ist es, in der Bevölkerung das Interesse an den Kulturgütern und deren Erhaltung zu wecken. Alle Anlässe zu den Europäischen Tagen des Denkmals finden unter dem Thema «Farben» statt. (stm)

➔ zugkultur.ch/R7Kyt5

10 Jahre ZDT –

Tag der offenen Tore

7. September, 10–16 Uhr

Europäische Tage des Denkmals

14. September, 10–16.15 Uhr

Zuger Depot Technikgeschichte, Neuheim

MUSIK

Russische Musikträume

14–15
SEPT SEPT

Die russisch-orthodoxe Welt ist dem katholischen Zug eher fremd – umso erstaunlicher ist dieses Chorkonzert, das genau jene unbekannte Welt beleuchten will. Im Konzertprogramm des Chors Cantori Contenti begegnen sich russische Komponisten: Da gibt es Zugereiste und Vertriebene, aber gefeiert werden sie alle.

In den beiden Konzerten Mitte September sind geistliche A-cappella-Werke von Sergei Rachmaninow (1873–1943) zu hören. Der russische Pianist, Komponist und Dirigent komponierte zahlreiche Stücke bis kurz vor seinem Tod in den USA. Auch von Rachmaninows Landsmann Nikolai Kedrov (1871–1940) werden einige Stücke zu hören sein. Ebenso von Dmitri Bortnjanski (1751–1825), der einen grossen Einfluss auf die deutsche Kirchenmusik hatte. Hin-

zu kommen Werke vom italienischen Komponisten Giuseppe Sarti (1729–1802), der ab 1785 als Hofkapellmeister in St. Petersburg wirkte. Auch werden Stücke von einem der bedeutendsten Komponisten unserer Zeit aufgeführt, von Arvo Pärt.

Der Cellist Jonas Iten begleitet den Chor in Werken von John Tavener (1944–2013) und Anton Arenski (1861–1906). Er spielt zusätzlich zwei Stücke solistisch auf. (stm)

➔ zugkultur.ch/FM5fgs

Chor Cantori Contenti:

Orthodoxe Musik

Sa 14. September, 20 Uhr

Kirche St. Oswald, Zug

So 15. September, 18 Uhr

Kirche St. Martin, Baar

Hinter der Bühne ist auf der Bühne. (Bild PD)



Auch Regen kann die treuen Fans des Gratis-Open-Airs an den Zuger Docks nicht fernhalten. (Bild PD)



MUSIK

Tanz zum Sommerende

6–8
SEPT SEPT

Zum Ende des Sommers und der Festivalsaison gibt es wie jedes Jahr das ganz grosse Highlight am Hafen von Zug – das Gratis-Open-Air Rock the Docks. Das Festival bringt auch dieses Jahr wieder einiges aus der jungen Schweizer Musikszene: Steff La Cheffe, Psycho'n'Odds, Frank Powers, Ramon Clau und viele weitere.

Mit Captain Pesto, Bambusbär und Delilahs sind drei Zuger Bands mit an Board. Denn das ist das Grundkonzept des Open Airs. Es soll eine Plattform für junge Zuger Künstler sein, die sich im

Windschatten bekannter Musiker vor einem grösseren Publikum präsentieren können. Neben dem Sound gibt es noch weitere Angebote: vom Skate-Contest über einen Kindernachmittag bis zum Katerbrunch am Sonntagmorgen – für die, die am Samstag etwas zu tief ins Glas geschaut haben. (stm)

➔ zugkultur.ch/iVYvH

Rock the Docks

Fr–So 6.–8. September

Am See, Zug

THEATER

Crescendo aus lauter Pannen

14
SEPT

An der «Opera della Commedia» steht die Zauberflöte von Wolfgang Amadeus Mozart auf dem Programm. Im Backstage-Bereich werden die letzten Requisiten und Bühnenelemente bereitgestellt. Die Instrumente sind gestimmt und der Dirigent ist bereit. Doch wo bleibt die Sopranistin? Und wer ist der Hochstapler, der auf der Flucht vor der Polizei Unterschlupf im Opernhaus sucht?

Das neue Stück von Comedyexpress schaut im wahrsten Sinne des Wortes hinter die Kulissen des Theaters. Es spielt im Backstage-Bereich der Bühne, und nichts ist so, wie es scheint. Denn abseits der Bühne beginnt der Flötenzauber zu bröckeln. Papagena kann in Wirklichkeit Papageno nicht ausstehen und stellt Monostatos nach. Dieser verliebt sich in die Königin der Nacht. Das Chaos ist dann perfekt, wenn noch weitere Pleiten und Pannen dazukommen.

Comedyexpress ist ein Theaterensemble mit Schauspielerinnen und Schauspielern mit Handicap. Mit der neuen Eigenproduktion wagt das Tourneetheater neue Wege: Es werden erstmals auch Masken eingesetzt. (stm)

➔ zugkultur.ch/S3gauU

Die Zauberflöte und andere Katastrophen

Sa 14. September, 20 Uhr

Gewürzmühle, Zug

Sie tanzt, jauchzt und singt: Lisa Brunner. (Bild PD)



MUSIK, THEATER & TANZ

Rate, welches Lied da kommt!

21
SEPT

Wer kennt das Wissensspiel «Stadt, Land, Fluss» nicht? Dabei ist Wissen über Geografie gefragt: Je mehr Städte, Länder und Flüsse man kennt, desto besser. In der Michaelskapelle in Oberägeri spielt sich Mitte September ein ganz ähnliches Spiel ab – allerdings ohne Städte, Länder und Flüsse. Es gibt nur eine Disziplin, nämlich Schweizer Lieder. Und Lisa Brunner nimmt die Herausforderung gegen das Publikum an. Die Luzerner Musikerin Lisa Brunner studierte Musik und Bewegung und klassischen Gesang. Sie ist vielseitig unterwegs und spielt Klavier und Theater, erfindet Kinderlieder, leitet Chöre, singt Jazz und Opernarien, erzählt Geschichten und noch vieles mehr.

Das Coaching von Lisa Brunner übernimmt der Zuger Komiker Johnny Fischer vom Kabarettduo Divertimento – ein Zeichen für eine erfolgversprechende Karriere. Einen Beweis dafür gab es 2016: Sie gewann den Publikumspreis am Swiss Comedy Award.

Mit dem «Kultur-Kurzformat» ist Kultur Oberägeri nun schon seit einem Jahr unterwegs. Das Ziel ist es, verschiedene kulturelle Veranstaltungen so nah wie möglich in den Alltag der Besucher zu setzen. (stm)

→ zugkultur.ch/hZcrM7

Kultur-Kurzformat mit
Lisa Brunner:
Stadt, Land, Kabarett
Sa 21. September,
11 und 17.30 Uhr
Michaelskapelle, Oberägeri

MUSIK

Mozart zum Auftakt

29
SEPT

Unter der Leitung des Gastdirigenten Clemens Heil startet die Zuger Sinfonietta in die neue Konzertsaison. Clemens Heil ist seit 2016 Musikdirektor am Luzerner Theater und als Pianist, Kammermusikpartner und Liedbegleiter aktiv.

Am ersten Konzert spielt die Zuger Sinfonietta ihren Trumpf aus: den Schweizer Pianisten Oliver Schnyder. Seit zwanzig Jahren ist er in den bedeutendsten Konzertsälen Europas, Nordamerikas und Asiens zu Gast – Ende September kommt er nun in den Lorzensaal. Er wird mit einem der berühmtesten Klavierkonzerte von Wolfgang Amadeus Mozart starten. Das Stück wird als geniale Symbiose zwischen Klavier und Orchester wahrgenommen. Umrahmt wird das Konzert von zwei weiteren Stücken. Das Werk für ein kleines Orchester stammt aus der Feder

des Schwyzers Othmar Schoeck. Beim zweiten Stück handelt es sich um Beethovens 2. Sinfonie. Als diese um 1801 erschien, löste sie bei den Zeitzeugen Kopfschütteln aus, denn sie entsprach nicht den konservativen Vorstellungen. Heute gehören die Sinfonien Beethovens wohl zu den beliebtesten.

Dem ersten Abokonzert folgen im Verlauf des Kulturjahres noch drei weitere Abokonzerte, die es in sich haben. Ebenso wartet die Zuger Sinfonietta mit drei Lunchkonzerten und drei Gastspielen auf. (stm)

→ zugkultur.ch/cJib8N

Zuger Sinfonietta: Oliver
Schnyder spielt Mozart
So 29. September, 17 Uhr
Lorzensaal, Cham

AUSSTELLUNGEN

Menzingen alt und neu

16–28
SEPT SEPT

Erinnern Sie sich noch an das Tram von Menzingen? Oder wissen Sie noch, wie der alte «Schlüssel» ausgesehen hat? Die Fotoausstellung im Spritzenhüli in Menzingen versucht Ihre Erinnerung aufzufrischen.

Bereits zum dritten Jahr in Folge werden alte Fotos von Menzingen gezeigt. In diesem Jahr lautet das Thema: Rund um Menzingen. Im Erdgeschoss werden die Fotos vom Menzinger Karl Bumbacher ausgestellt. Während Jahrzehnten fotografierte er Gebäude, die kurz vor dem Ab-

riss standen. Heute kann man sie im direkten Vergleich mit modernen Fotografien bestaunen. Im Untergeschoss werden ergänzend alte Fotos und Dokumente aus dem Fundus von Ernesto Benz gezeigt. Es sind wahre Raritäten zu sehen! (stm)

→ zugkultur.ch/UdwtSX

Karl Bumbacher und
Ernesto Benz – Fotos
Mo–Sa 16.–28. September
Spritzenhüli, Menzingen

Das Tram verkehrte ab 1912 etwas mehr als vierzig Jahre lang nach Menzingen. (Bild Karl Bumbacher)



Lucas Marsand geht neue Wege – und nimmt klassische Elemente mit. (Bild PD)



MUSIK

Songwriter trifft Klassik

6 SEPT Als Gitarrist und Songwriter wurde Lucas Marsand mit Dada Ante Portas in der Schweiz bekannt. Sie standen 2004 im ausverkauften Hallenstadion, als «She Cries For Someone Else» der meistgespielte Song am Schweizer Radio war. An den Swiss Music Awards wurden sie für das «Best Album National» ausgezeichnet und gewannen insgesamt zwei Goldene Schallplatten.

Die eigene Geschichte

Nach zwanzig Jahren Bandgeschichte begann Lucas Marsand, eigene Songs zu schreiben. Mit jedem Lied wuchs sein Bedürfnis, seine eigene Geschichte zu erzählen und seine Songs selber zu singen. Das war die Geburtsstunde seines

ersten Soloalbums «My Way Back Home». Die Songs erzählen vom Leben inspirierte Geschichten. Aktuell ist Lucas Marsand mit der Pianistin Stefanie Burgener und dem Cellisten Judok Vuille unterwegs. Es entsteht eine besondere Synergie zwischen den dreien – und zwischen Pop und Klassik. (stm)

➔ zugkultur.ch/R3Afw7

Lucas Marsand

Fr 6. September, 20 Uhr
Ref. Kirchenzentrum,
Hünenberg

KINDER, MUSIK

Der beleidigte Kater

28 SEPT Für gewöhnlich verbindet man Katzen nicht mit Musik – schon gar nicht wegen des Begriffs «Katzenmusik». Doch Kater Caruso ist anders: Er liebt die Musik wie nichts anderes und wohnt in einem Fagottkasten. In der Katzenwelt ist schon lange bekannt, dass Caruso eine wunderbare Stimme hat. Aber als plötzlich an einem Kinderkonzert eine Menschenängerin mit einer wunderschönen Stimme auftaucht, bekommt Caruso Lampenfieber. Er bringt selbst keinen Ton mehr raus und möchte auch nicht mehr mit seinem «Miau» die Menschenherzen erobern.

Der rote Kater Caruso ist der Hauptdarsteller der Konzertreihe für Kinder ab drei Jahren. Er wird

bei seinen Konzerten unterstützt von Stefan Buri am Fagott und Tobias Rütli am Klavier. Bei dieser Aufführung übernimmt Catriona Bühler den Gesang.

Alle drei wollen Caruso schlussendlich ermutigen, seine schöne Stimme wieder zu zeigen und das Carusolied anzustimmen. (stm)

➔ zugkultur.ch/tbdyAP

Kammer Solisten Zug:

Caruso singt
Sa 28. September,
9.30 und 10.45 Uhr
Pfarreizentrum Gut Hirt, Zug

MUSIK, THEATER & TANZ

The Show Choir is back!

22 SEPT Wer erinnert sich noch an die wundervolle erste Zuger Chornacht vor einem Jahr? Damals klang es von überall her in den Gassen der Zuger Altstadt nach Chorgesang. Einige sangen klassische Lieder, andere sangen bekannte Popsongs, und ein bestimmter Chor fokussierte sich auf Musical-Songs. Er setzte sich aus Sängerinnen und Sängern der English Theatre Group of Zug zusammen. Der Zug Show Choir trat in der Chornacht zum ersten Mal überhaupt live auf – und diesen September gibt er sein Comeback. Es ist gleichzeitig die einzige Chance, den Chor dieses Jahr live zu erleben.

Das Programm enthält Werke aus bekannten Musicals wie «Jekyll and Hyde», «Wicked», «Chess», «Les Misérables» und mehr! (stm)

➔ zugkultur.ch/dWBQPd

Zug Show Choir:

Comedy Tonight
So 22. September, 19 Uhr
Chollerhalle, Zug

AUSSTELLUNGEN

Kunst aus Naturelementen

21–20 AUG OKT Wenn man seine Hände mutig in die nasse Tonerde steckt, darin herumknetet und Formen bildet – ja, das ist ein befreiendes Gefühl. Wenn man dann die Tonerde in einem Ofen brennt, entsteht ein sehr persönliches Kunstwerk.

Die Lust, mit Ton zu arbeiten, kann man gut verstehen. René Büchi arbeitet seit vielen Jahren mit Ton. Schon die Tonherstellung verweist auf ein Wesensmerkmal seiner Kunst. In mehreren prozesshaften Phasen entstehen gebrannte Tonelemente, die Büchi zusammenfügt und zu einem neuen Ganzen verbindet. Beispiele sind Öfen, Böden oder Raumobjekte. In der neuen Sonderausstellung des Ziegelei-Museums werden Objekte aus ungebranntem Ton und Zeichnungen gezeigt. (stm)

➔ zugkultur.ch/KMKIDS

Sonderausstellung

René Büchi
bis 20. Oktober,
Mi–So 14–17 Uhr
Ziegelei-Museum,
Hagendorn

LUST AUF EIN NEUES BILD?

Kursprogramm unter: www.atelier-jacob.ch



ATELIER ELISABETH JACOB

Obermühle 10 | 6340 Baar | Mobile 079 311 01 84 | ejacob@atelier-jacob.ch

«K» wie Kinder, Kunst, Kreativität, Kompetenz, Kultur...



Bist du interessiert an Gestaltung und Kunst? Möchtest du deine eigenen Bildideen entwickeln? An der Zuger Bildschule wirst du innerhalb von spannenden Kursangeboten im Bereich des bildnerischen Gestaltens gefördert: Vom Malen & Zeichnen über Experimentieren bis zum Trickfilm. Fast alles ist möglich. Mach mit! Wir freuen uns auf dich.

K'werk Zug Bildschule bis 16
www.kwerk-zug.ch

Ausschreibung Zentralschweizer Förderpreis des

MIGROS kulturprozent

Kulturschaffende und kulturelle Institutionen aus der Zentralschweiz können ihr Projekt einreichen unter www.migros-luzern.ch

Eingabefrist: 1. bis 30. September 2019

 Frauenzentrale Zug
Präsentiert

Es braucht Engagement!
gestern | heute | morgen



Anja Förster Zündstoff für Querdenker

«FORTSCHRITT WIRD MÖGLICH,
WENN WIR INTELLIGENT GEGEN
ALTE REGELN VERSTOSSEN.»

Anja Förster

Anja Förster ist Bestseller-Autorin, Unternehmerin und Gründerin der Initiative Rebels at Work. «Sie gehört zu einer neuen Generation von Vordenkern in Wirtschaft und Management», schreibt Capital. Seit über 15 Jahren gehört sie zu den gefragtesten Speakern in Europa und inspiriert zum Querdenken.
www.foerster-kreuz.com



Inspirations-Vortrag
24. September 2019
17.30 – 19.00 Uhr
im Theater Casino Zug
Vorverkauf Tickets

www.theatercasino.ch, Fr. 35.—



Museum Burg Zug

So macht Geschichte Freude!



Sonderausstellung

Ernstfall! Die Schweiz im Kalten Krieg

19. Juni 2019 bis 26. Januar 2020

2019 jährt sich das Ende des Kalten Krieges zum 30. Mal. Die Ausstellung zeigt die Entstehung des bipolaren Weltbildes des Kalten Krieges, zeichnet die vorherrschenden Feindbilder in der Schweiz nach und beleuchtet die politischen und gesellschaftlichen Folgen der Konflikte.

Sonntag, 1. September

14 h | CHF 10

Führung «Ernstfall!» mit Übersetzung in Gebärdensprache

Fachreferentin Stephanie Müller führt durch die Sonderausstellung «Ernstfall! Die Schweiz im Kalten Krieg» und wartet mit interessanten, zusätzlichen Informationen auf. Die Führung wird simultan in Gebärdensprache übersetzt.

Mittwoch, 11. September

17.30 h | CHF 15 | Dauer ca. 2 Stunden inkl. Apéro | keine Ermässigung

Stadtführung «Zuger Jugendbewegungen in den 80er-Jahren»

Stadtführung im Rahmen der Sonderausstellung «Ernstfall!» über die Entstehung der Zuger Jugendbewegungen. Mit anschliessendem Apéro. Bitte nehmen Sie Ihr persönliches ÖV-Abo mit, falls vorhanden. Mit Regula Hauser, Leiterin Bildung & Vermittlung

Samstag, 14. und Sonntag, 15. September

Sa: 10–18 h | So: 10–17 h | Eintritt frei

Mittelalterfest

Mittelalterfest in und um die Burg. Informationen zum Programm unter www.mittelalterfestzug.ch

Donnerstag, 19. September

19 h | CHF 10 | Gotischer Saal im Rathaus | Fischmarkt | Zug

Vortrag «Ernstfall!»: «Die Schweiz im Kalten Krieg»

Vortrag von Christian Koller, Titularprofessor für Geschichte der Neuzeit, Universität Zürich, Direktor des Schweizerischen Sozialarchivs

Sonntag, 29. September

15 h | CHF 10 | ab 5 Jahren | Eintritt frei bis 16 Jahre | beschränkte Platzzahl

Erlebnisführung für Familien (neu)

Fünf neue Figuren erzählen aus ihrem Leben im Kanton Zug der verschiedenen Jahrhunderte. Mit Schauspielerinnen Jitka Nussbaum Weber und Fachreferentin Myriam Kärvas

Eintritt frei bis 16 Jahre und an jedem ersten Mittwoch im Monat

Museum Burg Zug | Kirchenstrasse 11 | 6300 Zug | T 041 728 29 70
Di–Sa 14–17 h | So 10–17 h | www.burgzug.ch



Ausschreibung

ZENTRALSCHWEIZER ATELIER in NEW YORK

für den Zeitraum Januar bis Dezember 2021

Professionelle Kunstschaffende aller Sparten aus den Kantonen **SCHWYZ**, **OBWALDEN** und **ZUG** können sich um einen viermonatigen Aufenthalt im Zentralschweizer Atelier in New York bewerben. Der Aufenthalt umfasst die unentgeltliche Benutzung des Wohnateliers sowie einen Reise-, Neben- und Lebenskostenzuschuss.

Anmeldeformulare und Teilnahmebedingungen:

www.zg.ch/kultur

Direktion für Bildung und Kultur des Kantons Zug, Amt für Kultur, Baarerstrasse 19, 6300 Zug

041 728 39 65, info.kultur@zg.ch

Anmeldeschluss: Mittwoch, 9. Oktober 2019 (Eintreffen im Amt für Kultur des Kantons Zug)

Ausschreibung

ZUGER ATELIER in BERLIN

für den Zeitraum Januar bis Dezember 2021

Professionelle Kunstschaffende aller Sparten aus dem Kanton **ZUG** können sich um einen mehrmonatigen Aufenthalt im Zuger Atelier in Berlin bewerben. Die Zusprennung umfasst die unentgeltliche Benutzung des Wohnateliers sowie einen Lebenskostenzuschuss.

Anmeldeformulare und Teilnahmebedingungen:

www.zg.ch/kultur

Direktion für Bildung und Kultur des Kantons Zug, Amt für Kultur, Baarerstrasse 19, 6300 Zug

041 728 39 65, info.kultur@zg.ch

Anmeldeschluss: Mittwoch, 9. Oktober 2019 (Eintreffen im Amt für Kultur des Kantons Zug)

Ausschreibung

ATELIER FLEX

Professionelle Kunstschaffende aller Sparten aus dem Kanton **ZUG** können sich um das Reisestipendium «Atelier Flex» bewerben. Destination(en), Zeitpunkt und Dauer des Aufenthalts sind frei wählbar. Es gibt keine Betreuung vor Ort. Die Reise, Unterkünfte oder andere Räumlichkeiten sind durch die Kunstschaffenden selber zu organisieren.

Anmeldeformulare und Teilnahmebedingungen:

www.zg.ch/kultur

Direktion für Bildung und Kultur des Kantons Zug, Amt für Kultur, Baarerstrasse 19, 6300 Zug

041 728 39 65, info.kultur@zg.ch

Anmeldeschluss: Mittwoch, 9. Oktober 2019 (Eintreffen im Amt für Kultur des Kantons Zug)

Ausschreibung

ZENTRALSCHWEIZER ATELIER in BERLIN

für den Zeitraum Februar 2021 bis Januar 2022

Professionelle Kunstschaffende aller Sparten aus den Kantonen **LUZERN**, **URI** und **NIDWALDEN** können sich um einen viermonatigen Aufenthalt im Zentralschweizer Atelier in Berlin bewerben. Der Aufenthalt umfasst die unentgeltliche Benutzung des Wohnateliers sowie einen Lebenskostenzuschuss.

Anmeldeformulare und Teilnahmebedingungen:

www.sz.ch/kultur

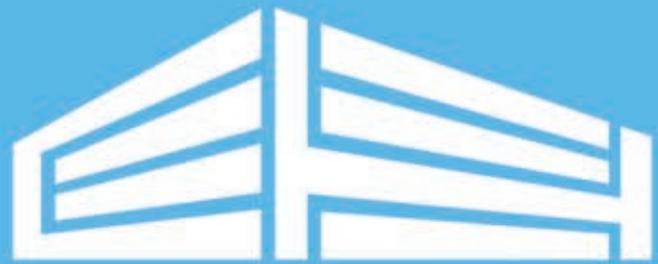
Kulturförderung Kanton Schwyz, Bahnhofstrasse 20, Postfach 2202, 6431 Schwyz

041 819 19 48, kulturfoerderung.afk@sz.ch

Anmeldeschluss: Mittwoch, 9. Oktober 2019 (Datum des Poststempels)



**PREVIEW NEW
HIGHLIGHTS**
JETZT TICKETS SICHERN



CHOLLERHALLE



AUSVERKAUFT!

**77 BOMBAY
STREET**

SHOWCASE
FR 13.09.2019

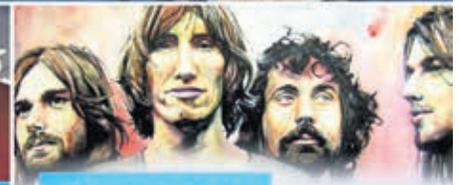
**PHILIPP
FANKHAUSER**
33 YEARS TOUR
SA 28.09.2019



**STÉPHANIE
BERGER**
PROGRAMM: AUFBRUCH
FR 25.10.2019



**CRAZY
DIAMOND**
PINK FLOYD TRIBUTE
SA 09.11.2019



**KIM
WILDE**

WILDE WINTER
ACOUSTIC TOUR
FR 06.12.2019



BLIGG

AKUSTIK TOUR
DO 12.12.2019



**HELGA
SCHNEIDER**
PROGRAMM: MISTSTÜCK
FR 17.01.2020



KUNZ

FÖRSCHI & HENDERSCHI
TOUR
SA 15.02.2020



09 | 2019

Das gemeinsame Programm von
Kultur Oberägeri und Kultur Unterägeri



Unterstützt vom
Kanton Zug



KULTUR-KURZFORMAT: MUSIK & TEXT

LISA BRUNNER

«Stadt, Land, Kabarett»

Samstag, 21. September

11.00 und 17.30 Uhr

Michaelskapelle, Oberägeri

KULTUR
ägeri



COMEDY

FABIAN UNTEREGGER «Doktorspiele»

Samstag, 28. September

20.00 Uhr

AEGERIHALLE, Unterägeri



Freitag, 6. September 2019, 20.00 Uhr

Lucas Marsand

Singer & Songwriter trifft auf Klassikduo

Als Gitarrist und einer der Songwriter der Band «Dada Ante Portas» wurde Lucas Marsand bekannt. Nach 20 Jahren Bandgeschichte hat er sein erstes Soloalbum «My Way Back Home» veröffentlicht. Die Songs von Lucas Marsand erzählen vom Leben inspirierte Geschichten. Und dies facettenreich mit berührenden Balladen, mitreissenden Liedern, melancholischen und euphorischen Momenten. Der Musiker hat ein Flair für grosse Popmelodien und berührt mit seiner unverkennbaren, ehrlichen und direkten Stimme.

Aktuell ist Lucas Marsand mit der Pianistin Stefanie Burgener und dem Cellisten Jodok Vuille (Klassikduo Piacé) unterwegs. Daraus entsteht eine besondere Synergie von Pop und Klassik. Auf das Wesentliche reduziert, mit Natürlichkeit, Professionalität und Herzblut interpretiert, kreieren die Drei eine stimmungsvolle und intime Atmosphäre.

Freitag, 6. September 2019, 20.00 Uhr

Reformiertes Kirchenzentrum, Hünenberg

Eintrittspreise: Erwachsene CHF 35.—, Jugendliche CHF 15.—

Online-Reservation: www.kultur-huenenberg.ch

Vorverkauf: Gemeinde Hünenberg, Tel. 041 784 44 44, Abendkasse



Kultur Hünenberg



Unterstützt von
Kanton Zug

www.kultur-huenenberg.ch

Atelier oder Werkstatt? – Das Arbeitsumfeld von Eugen Jans. (Bild PD)



KUNST

Wenn aus Gummi Holz wird

1 – 20
SEPT OKT

Wer hat schon jemals darüber nachgedacht, was mit Traktorpneus passiert, wenn sie nicht mehr gebraucht werden? Zumindest ein Mensch macht sich ziemlich viele Gedanken darüber: der Zuger Künstler Eugen Jans. Er verarbeitet fast allen Gummi, den er finden kann, zu Kunstwerken.

Die Oberflächen des Gummis werden mit Holz bearbeitet, aufgebaut, zerlegt, verformt oder neu zusammengesetzt. Durch die schnittigen Gummiflächen entsteht jeweils im Sonnenlicht ein öliger Farbschimmer. Darum werden die Objekte auch im Freien aufgestellt. Und dies im Garten der Ernst Göhner Stiftung in Zug. Früher hatte dort Eugen Jans sein Atelier, nun lag der Wunsch nach einer eigenen Ausstellung nahe.

Gummi bildet mit der Zeit – wenn er Spannung ausgesetzt ist – Risse wie Holz. Das macht es für den Künstler umso attraktiver, sind doch seine beiden Lieblingswerkstoffe Gummi und Holz. (stm)

➔ zugkultur.ch/iePJ2w

Eugen Jans – Neue Objekte aus Gummi

Vernissage: So 1. Sept., 11 Uhr
bis So 20. Oktober, 9–18 Uhr
Ernst Göhner Stiftung, Zug

Ausstellungen September



Baar

GALERIE BILLING BILD

Lars Kordetzky – Spaceinvader

Uraufführung: 12.9., 17 Uhr
Finissage: 29.9., 14–17 Uhr
Mo/Do–Fr 14–18, Sa 10–16 Uhr

KUNSTKIOSK BAAR

Max Huber (1919–1992) – Grafiker aus Baar

Vernissage: 6.9., 18–20 Uhr
Finissage: 27.9., 18–20 Uhr
Sa 11–15 Uhr

MÜLLER RAHMEN

Monica Verena Keusch – Aquarellfarbe, Tusche und Pastellkreide

3.9.–31.10.2019,
Di–Sa 9–12, Di–Fr 14–18.30 Uhr

Z-GALERIE

Martin Bucher und Emil Gut

Apéro: 15.9., 11–14 Uhr
bis 5.10.2019,
Mi–Fr 15–18, Sa–So 11–14 Uhr

ZUGER KANTONSSPITAL

Federica Gärtner – Was war ist bis 29.9.2019, 8–20 Uhr

Cham

CHAMER KUNSTKUBUS

Jürg Wylenmann – Zeichnungen

6.9.–21.9.2019, Sa 11–15 Uhr

Hagendorn

ZIEGELEI-MUSEUM

Vom Ur- zum Kulturmaterial: Die Geschichte der Ziegeleikeramik bis 20.10.2019, Mi–So 14–17 Uhr

ZIEGELEI-MUSEUM

Sonderausstellung René Büchi bis 20.10.2019, Mi–So 14–17 Uhr

Menzingen

SPRITZENHÜSLI

Karl Bumbacher und Ernesto Benz – Fotos

Vernissage: 16.9., 18.30–20 Uhr
Finissage: 28.9., 10.30–12 Uhr
19./21./26.9.2019, 18–19.30 Uhr

ZENTRUM SONNHALDE

Christian Herbert Hildebrand: Backstage – Fotografische Reise

Vernissage: 7.9., 16–20 Uhr
bis 21.11.2019,
Mo–Fr 8.30–16.30 Uhr

Steinhausen

BIBLIOTHEK

Yuko Adachi: Dear Life/Liebes Leben

Vernissage: Do 19.9., 17–19 Uhr
bis 15.11.2019,
Mo 14–19, Di/Do 9–18,
Mi/Fr 9–11/14–18, Sa 9–13 Uhr

Zug

DOKU-ZUG.CH

Heimat im Wandel

Heimatbilder: 12.09., 18 Uhr
Finissage: 27.9., 18 Uhr
Mo–Fr 9–18 Uhr

ERNST GÖHNER STIFTUNG

Eugen Jans – Neue Objekte aus Gummi

Vernissage: 1.9., 11 Uhr
Künstlergespräch: 6.9., 17.30 Uhr
Performance: 28.9., 17.30 Uhr
1.9.–20.10.2019, 9–18 Uhr

GALERIE URS REICHLIN

Helene B. Grossmann – A Story Of Light

bis 21.9.2019,
Mi/Fr 10.15–18.15, Do 10.15–21,
Sa 10.15–16.15 Uhr

GALERIE CARLA RENGGLI

Maria Zraggen – Neue Arbeiten

bis 5.10.2019,
Di–Fr 14–18, Sa 10–16 Uhr

KUNSTHAUS ZUG

Roman Signer – Neue Skulpturen, Videos und Installationen

Führungen: 1./15.9., 10.30 Uhr
Kunst über Mittag: 10.9., 12 Uhr
Gesprächsstunde Kunst:
8.9., 13.30 Uhr
bis 15.9.2019,
Di–Fr 12–18, Sa–So 10–17 Uhr

KUNSTHAUS ZUG

My Mother Country – Malerei der Aborigines

29.9.2019–5.1.2020,
Di–Fr 12–18, Sa–So 10–17 Uhr

MUSEUM BURG ZUG

Ernstfall!

Die Schweiz im Kalten Krieg

Führungen:
1.9., 14 Uhr/11.9., 15 Uhr
Vortrag: 19.9., 19 Uhr
bis 26.1.2020,
Di–Sa 14–17, So 10–17 Uhr

MUSEUM BURG ZUG

Dauerausstellung

Mittelalterfest:
14.–15.9., 10–17 Uhr
Erlebnisführung: 29.9., 15 Uhr
Di–Sa 14–17, So 10–17 Uhr

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)

Ausgegraben – der Archäologie-Parcours

bis 20.10.2019, Di–So 14–17 Uhr

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)

Reise in die Vergangenheit

Di–So 14–17 Uhr

REFORMIERTE KIRCHE

Humor? Respekt! – Respekt? Humor!

Impuls und Podium: 12.9., 20 Uhr
Tanzworkshop: 14.9., 9–16 Uhr
9.–15.9.2019, 10–16 Uhr

Kunsterlebnis im neuen Stadthaus



Die Wandmalerei von Maja Hürst schmückt einen der Pausenräume im neuen Stadthaus.

Am 1. Juli 2019 sind die Mitarbeitenden der Stadt Zug ins neue Stadthaus im ehemaligen Landis & Gyr-Verwaltungsgebäude umgezogen. Rund 200 Kunstwerke der städtischen Kunstsammlung bereichern seither den Empfangsbereich und die vier von der Stadt Zug genutzten Etagen.

Haben Sie gewusst, dass die Kunstsammlung der Stadt Zug rund 1200 Werke von Zuger Kulturschaffenden umfasst? Neben ihrer kulturellen Haupttätigkeit, der Kunst- und Kulturförderung, pflegt die Stadt Zug seit über 50 Jahren den systematischen Aufbau ihrer Sammlung. Rund 200 der Kunstwerke sind nun in einer sorgfältig kuratierten Ausstellung im neuen Stadthaus permanent installiert. Die Sammlung erstreckt sich von Malerei und Fotografie bis zu Installation und Neuen Medien.

Kunstwerke entdecken

Die Bilder und Skulpturen, die im neuen Stadthaus präsentiert werden, zeigen einen Querschnitt der Zuger Gegenwartskunst und wurden nach Themen Abstraktion, Mensch und Umwelt und Innovation gruppiert. Die wichtigsten Wer-

ke aus der Schenkung der Sammlung Emil Dill sind im Erdgeschoss in einer Salonhängung präsentiert. Für den Empfang und das Treppenhaus erhielten der Zuger Künstler Quido Sen und die in Zug tätige Spanierin Ana Azpeitia je einen Direktauftrag. Weitere Aufträge gingen an die Zuger Kulturschaffenden Vreni Spieser und Ramon Hungerbühler sowie die international tätige Graffiti-Künstlerin Maja Hürst für die Wandgestaltung der Aufenthaltsräume.

Save the date

Am Samstag, 26. Oktober 2019, von 10 bis 17 Uhr, lädt die Stadt Zug zum Tag der offenen Tür ein. Die ganze Zuger Bevölkerung und alle Kunstinteressierten sind herzlich eingeladen, bei dieser Gelegenheit einen Teil der städtischen Kunstsammlung zu entdecken.

An dieser Stelle äussern sich regelmässig Zuger Kulturschaffende zur städtischen Kulturvermittlung.



Im Stück «Air» tanzen überdimensionale Wesen. (Bild PD)



TANZ

Der junge Tanz ist wieder da

11–14
SEPT SEPT

Können Babys tanzen und eine Performance abliefern? Klar doch! Babys von null bis zwölf Monaten können mit den Eltern in einen

Klang- und Lichtgarten abtauchen. Und dabei vor allem etwas tun: Neugierde wecken.

Die Installation für Babys ist noch lange nicht alles. Wer das Young Dance Festival kennt, weiss, dass es noch viel mehr zu bieten hat. Dieses Jahr wird die moderne Technologie eines der Themen sein, welches breit diskutiert werden soll. Denn die Technologie und Digitalisierung hat das Leben auf der Erde verändert.

Neben diesen beiden spannenden Projekten gibt es noch eine Vielzahl von Performances, Workshops, Kunstprojekten und Filmen in verschiedenen Zuger Kulturinstitutionen zu entdecken. (stm)

➔ zugkultur.ch/yCpNhC

Young Dance Festival
Mi–Sa 11.–14. September
Diverse Orte, Zug

Kinder September



Mi 4. September

THEATER

Tierisches Open-Air-Theater: Biber the kid

Hagendorn, Ziegelei-Museum, 15–16 Uhr

Sa 7. September

LITERATUR

Geschichtenzeit (ab 4)

Zug, Bibliothek, 10 und 15 Uhr

So 8. September

KUNST

Familienworkshop

Zug, Kunsthaus, 10.30 Uhr

BRAUCHTUM

Loreto-Chilbi

Zug, Schulhaus Loreto, 10.30–17 Uhr

Mi 11. September

TANZ

Young Dance Festival: Cloud
Zug, Theater Casino, 10 Uhr

TANZ

Young Dance Festival: Der echte Prinz

Zug, Theater Casino, 14 Uhr

TANZ

Young Dance Festival: Teile eines Knochens

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 15–16.15 Uhr

LITERATUR

Reise ins Geschichtenland

Rotkreuz, Bibliothek, 16 Uhr

Do 12. September

TANZ

Young Dance Festival: Youkizoom

Zug, Theater Casino, 14/19 Uhr

Fr 13. September

TANZ

Young Dance Festival: Engel
Zug, Theater Casino, 14 Uhr

Sa 14. September

LITERATUR

Creative Bookworm Club (3–6)
Zug, Bibliothek, 9.30/10.30 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE

Europäische Tage des Denkmals: Raumlabor

Zug, Haus Zentrum, 9.45–11.15 und 13.15–14.45 Uhr

LITERATUR

Italianische Geschichtenzeit

Zug, Bibliothek, 10–10.30 Uhr

BRAUCHTUM, PARTYS

Mittelalterfest

Zug, Museum Burg, 10–21 Uhr

TANZ

Young Dance Festival: The Garden of Spirited Minds

Zug, Theater Casino, 10–17 Uhr

TANZ

Young Dance Festival: Inflated/Vehicles – Air

Zug, Bundesplatz, 11–11.25 Uhr

TANZ

Young Dance Festival: Teile eines Knochens

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 13–14.15 Uhr

MUSIK

Trachtengruppe Menzingen: Trachtenchränzi

Menzingen, Zentrum Schützenmatt, 14 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Young Dance Festival: Pas de deux

Zug, Kunsthaus, 15 und 16 Uhr

TANZ

Young Dance Festival: Zick Zack Puff

Zug, Theater Casino, 15.30 Uhr

So 15. September

BRAUCHTUM, PARTYS

Mittelalterfest

Zug, Museum Burg, 10–17 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Europäische Tage des Denkmals: Farben

Hagendorn, Ziegelei-Museum, 14–17 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Ganz schön bunt

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–17 Uhr

Mi 18. September

LITERATUR

Gschichte-Zyt

Hünenberg, Bibliothek, 15.30 Uhr

Fr 20. September

FILM

Filme für die Erde Festival

Zug, PH Zug, 8.30–23 Uhr

LITERATUR

Reime und Fingerspiele (1–3)

Zug, Bibliothek, 9.30/10.30 Uhr

Fr 27. September

LITERATUR

Verse, Reime und Geschichten

Hünenberg, Bibliothek, 9.30 Uhr

Sa 28. September

LITERATUR

Chinesische Geschichtenstunde

Zug, Bibliothek, 10.30–11 Uhr

LITERATUR

Geschichten auf Russisch (4–9)

Zug, Bibliothek, 11.30–12.30 Uhr

LITERATUR

Die Kaminski-Kids – Tator Ocean Queen

Unterägeri, Bibliothek, 15 Uhr

LITERATUR

Geschichten auf Französisch

Zug, Bibliothek, 15–15.30 Uhr

LITERATUR

Geschichten auf Spanisch (ab 3)

Zug, Bibliothek, 15–15.30 Uhr

BRAUCHTUM

Chilbi Rotkreuz

Rotkreuz, Dorfmat, 16 Uhr

So 29. September

BRAUCHTUM

Chilbi Rotkreuz

Rotkreuz, Dorfplatz Dorfmat, 10–20 Uhr

FILM

Kinderfilme mit Einführung: Shaun das Schaf – Ufo-Alarm

Zug, Kino Seehof, 14.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Erlebnisführung für Familien

Zug, Museum Burg, 15–16 Uhr

09/19

AUSSCHREIBUNG ATELIERSTIPENDIEN

AUSSCHREIBUNG



Der Animationsfilmemacher **Frederic Siegel** ist Gewinner des Atelierstipendiums New York 2020. Den viermonatigen Atelieraufenthalt wird er dazu nutzen, Geschichten von Einsamkeit in Metropolen und der Interaktion des Einzelnen mit der Masse in Worte, Bilder und Animationen zu fassen.

Frederic Siegel, THE LONELY ORBIT, 2019,
Filmstills, Animationsfilm,
2D Computer Animation, 9'22",
Produktion: Team Tumult KLG

Zuger Kunstschaffende aller Sparten können sich **bis am 9. Oktober 2019** für das Atelier in Berlin und New York sowie für das Reisestipendium «Atelier Flex» bewerben.

Teilnahmebedingungen und Anmeldeformular unter:
www.zg.ch/kultur

Veranstaltungen September

1

Sonntag

GESCHICHTE, KUNST

Führung

Zug, Kunsthaus, 10.30–12 Uhr

BRAUCHTUM

International Men's Club of Zug: Summer BBQ

Zug, Siehbachsaal, 11–16 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Vernissage: Eugen Jans – Neue Objekte aus Gummi

Zug, Ernst Göhner Stiftung, 11–13 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE

Führung und offene Werkstatt

Hagendorn, Ziegelei-Museum, 14–17 Uhr

BRAUCHTUM

Edelflohmarkt

Zug, Galerie Das Da, 14–17 Uhr

GESCHICHTE, GESELLSCHAFT

Führung in Gebärdensprache: Ernstfall! Die Schweiz im Kalten Krieg

Zug, Museum Burg, 14–15 Uhr

*Folge uns
auf Instagram*



GESCHICHTE, MUSIK

Duo Homburger Guy

Zug, Kunsthaus, 17.30–18.30 Uhr

MUSIK

Big Band Zug feat. Dave Feusi & Freda Goodlett

Zug, Chollerhalle, 19 Uhr

3

Dienstag

LITERATUR

Lesegruppe: Miteinander lesen

Zug, Bibliothek – 2. Stock, 9.30–11 Uhr

LITERATUR

Monika Mansour – Höllgrotten

Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

4

Mittwoch

BRAUCHTUM

Zuger Zuchtstierenmarkt

Zug, Stierenmarktplatz, 9.30–24.30 Uhr

TANZ

Senioren-Tanz-Nachmittag

Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 14–17 Uhr

GESCHICHTE

Freier Mittwoch

Zug, Museum Burg, 14–17 Uhr

KINDER, THEATER

Tierisches Open-Air-Theater: Biber the kid

Hagendorn, Ziegelei-Museum, 15–16 Uhr

GESCHICHTE

Meeting Point Diner International

Rotkreuz, ref. Kirche, 18–21 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Zuger Sagentour – Eine Tour mit Zuger Sagen, Legenden und Geschichten

Zug, Rössliwiese, 19–20.15 Uhr

MUSIK

Keynote Jazz

Zug, Theater Casino, 19.45–22 Uhr

5

Donnerstag

GESELLSCHAFT

English Conversation Club

Zug, Bibliothek, 9.30–10.30 Uhr

LITERATUR

Club de conversation en français

Zug, Bibliothek, 18.45 Uhr

MUSIK, PARTYS

Viertel vor Fritig mit Cosmic George

Zug, Galvanik, 19 Uhr

THEATER

Pasta del Amore – Show zäme

Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

6

Freitag

MUSIK

Sandra Stranieri

Rotkreuz, Apart Restaurant Bar, 17–19 Uhr

PARTYS

Bar mit offener Bühne

Cham, Langhuus, 17.30–23.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Begehung und Künstlergespräch: Eugen Jans – Neue Objekte aus Gummi

Zug, Ernst Göhner Stiftung, 17.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Vernissage: Max Huber (1919–1992), Grafiker aus Baar

Baar, Kunstkiosk, 18–20 Uhr

MUSIK

Rock the Docks – Gratis-Open-Air-Festival

Zug, am See, 18–24 Uhr

MUSIK

Lucas Marsand

Hünenberg, ref. Kirchenzentrum, 20–22 Uhr

MUSIK, THEATER

Saisonöffnung

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

THEATER

Klärli und der belgische Pilot

Cham, Restaurant Steirereck, 20.15–22.15 Uhr

7

Samstag

BRAUCHTUM

10 Jahre Zuger Depot Technikgeschichte – Tag der offenen Tore

Neuheim, Zuger Depot Technikgeschichte, 10–16 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichtenzeit (ab 4 Jahren)

Zug, Bibliothek, 10–10.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Stadtführung

Zug, Zytturm, 10–11.30 Uhr

BRAUCHTUM

Edelflohmarkt

Zug, Galerie Das Da, 14–17 Uhr

MUSIK

Rock the Docks – Gratis-Open-Air-Festival

Zug, am See, 14–24 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichtenzeit (ab 4 Jahren)

Zug, Bibliothek, 15–15.30 Uhr

KUNST, MULTIMEDIA

Vernissage: Christian Herbert Hildebrand – Backstage

Menzingen, Zentrum Sonnhalde, 16–20 Uhr

MUSIK, THEATER

Six in Harmony

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSIK, PARTYS

Afterparty Rock the Docks: Galvanik Opening

Zug, Galvanik, 23.30 Uhr

8

Sonntag

KINDER, KUNST

Familienworkshop

Zug, Kunsthaus, 10.30–12.30 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Loreto-Chilbi

Zug, Schulhaus Loreto, 10.30–17 Uhr

MUSIK

Rock the Docks – Gratis-Open-Air-Festival

Zug, am See, 12–18 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Gesprächsstunde Kunst – Kultur inklusiv

Zug, Kunsthaus, 13.30–17 Uhr

BRAUCHTUM

Edelflohmarkt

Zug, Galerie Das Da, 14–17 Uhr

MUSIK

Romantische Musik für Orgel und Streicher

Unterägeri, röm.-kath. Pfarrkirche, 17–18 Uhr

MUSIK

Musikschule der Stadt Zug: Vorbereitungskonzert

Zug, Theater Casino, 17 Uhr

9

Montag

FILM

Fliz: God exists – Her name is Petrunya

Zug, Kino Gotthard, 20–22 Uhr

10

Dienstag

GESCHICHTE, KUNST

Kunst über Mittag

Zug, Kunsthaus, 12–12.30 Uhr

11

Mittwoch

KINDER, TANZ

Young Dance Festival – Cloud

Zug, Theater Casino, 10–11 Uhr

KINDER, TANZ

Young Dance Festival – Der echte Prinz

Zug, Theater Casino, 14–14.50 Uhr

*Mehr online:
www.zugkultur.ch*



KINDER, TANZ

Young Dance Festival – Teile eines Knochens

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 15–16.15 Uhr

KINDER, LITERATUR

Reise ins Geschichtenland

Rotkreuz, Bibliothek, 16–16.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Stadtführung: Zuger Jugendbewegungen in den 80er-Jahren

Zug, Museum Burg, 17.30–19.30 Uhr

12

Donnerstag

KINDER, TANZ

Young Dance Festival – Youkizoum

Zug, Theater Casino, 14–14.50 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Zuger Gaumenspass

Zug, Eingang Restaurant GG6 (Up Town), 16.45–20 Uhr

KUNST

Uraufführung und Präsentation Multiple: Lars Kordetzky – Spaceinvader

Baar, Galerie Billing Bild, 17–19 Uhr

Oliver Schnyder spielt Mozart

1. Abokonzert
So 29. September 2019
17.00 Uhr
Lorzensaal Cham

Clemens Heil
Leitung

Oliver Schnyder
Klavier



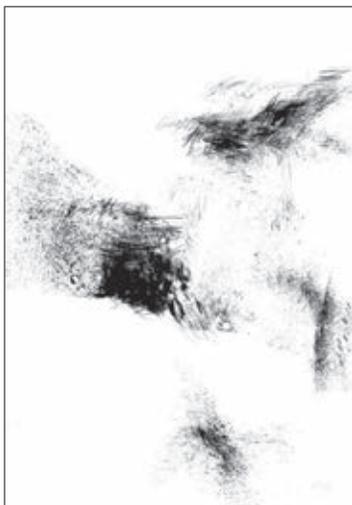
WERKE VON SCHOECK, MOZART UND BEETHOVEN
KONZERTEINFÜHRUNG UM 16.00 UHR

VORVERKAUF

www.ticketino.com

0900 441 441 (CHF 1.-/Min., Festnetztarif) für die Schweiz
Alle Filialen der Schweizerischen Post mit Ticketvorverkauf

zuger sinfonietta



KunstKubusCham **Zeichnungen von Jürg Wylene**

«Etwas anderes als Malen kann ich nicht», sagt Jürg Wylene über sich selbst. «Meine Malerei spricht für sich», sagt der Künstler, der kein Blender ist. Schwarzweiss sind allerdings Jürg Wylene's Zeichnungen, die der KunstKubusCham, neben einigen farbigen Blättern, zeigt.

Vernissage: Freitag 6. September 2019,

18.00 bis 20.00 Uhr, Apéro

Öffnungszeiten:

samstags jeweils 11.00 bis 15.00 Uhr

oder auf Anfrage: 079 779 08 02 (Jürg Wylene)

Finissage: Samstag 21. September 2019,

11.00 bis 13.00 Uhr.

www.kunstkubuscham.ch

Wir danken allen Sponsoren, die uns bisher untestützt haben:



Einwohnergemeinde
Cham



Unterstützt vom
Kanton Zug

Zuger Kantonalbank

Ernst Göhner Stiftung

Nestlé SA

Paul Gisler AG, Cham

Baumgartner AG,

Fensterfabrik Hagendorn

Toni Rast GmbH, Cham

ChomerBär

Heller Druck, Cham

SeinundWein, Boutique

und Degustation, Cham

Wicki's Chäsland, Cham

FILM
Heimatbilder:
Ex Voto von Erich Langjahr
 Zug, doku-zug.ch, 18–20.45 Uhr

LITERATUR
Club de conversation en français
 Zug, Bibliothek, 18.45 Uhr

PARTYS
Viertel vor Fritig mit Ay Wing
 Zug, Galvanik, 19 Uhr

KINDER, TANZ
Young Dance Festival – Youkizoom
 Zug, Theater Casino, 19–19.50 Uhr

GESELLSCHAFT
Impuls und Podium: Humor? Respekt! – Respekt? Humor!
 Zug, reformierte Kirche, 20–22 Uhr

THEATER
Anundpfirsich
 Zug, Restaurant Intermezzo, 20–22 Uhr

MUSIK, THEATER
Jürgen Treyz und Gudrun Walther – Irish Music
 Baar, Rathaus-Schüür, 20.15–22.15 Uhr

MUSIK
Hazzdajazz mit Gästen
 Zug, Bistro Monsieur Baguette, 20.30–23 Uhr

13
Freitag
KINDER, TANZ
Young Dance Festival – Engel
 Zug, Theater Casino, 14 Uhr

MUSIK
Uno at Jazz
 Rotkreuz, Apart Restaurant Bar, 17–19 Uhr

PARTYS
Bar mit offener Bühne
 Cham, Langhuus, 17.30–23.30 Uhr

LITERATUR
Sagenspaziergang im Menzinger Dorf
 Menzingen, Rathausplatz, 19–21 Uhr

MUSIK
Live-Session
 Zug, Musikschule der Stadt Zug, 19 Uhr

MUSIK
Jorge's Orbe – Playas
 Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK
New Season Opening – 77 Bombay Street
 Zug, Chollerhalle, 20–22.30 Uhr

14
Samstag
TANZ
Tanzworkshop mit Karwan Omar: Humor? Respekt! – Respekt? Humor!
 Zug, reformiertes Kirchenzentrum, 9–16 Uhr

KINDER, LITERATUR
Creative Bookworm Club (3–6 Years)
 Zug, Bibliothek, 9.30–10.30 Uhr

Werde Mitglied der IG Kultur Zug


BAUKULTUR, GESCHICHTE
Europäische Tage des Denkmals: Raumlabor – Auf Farbsafari in der Stadt
 Zug, Haus Zentrum, 9.45–11.15 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Europäische Tage des Denkmals: Ältester Autobus Europas
 Neuheim, Zuger Depot Technikgeschichte, 10–11.15 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE
Europäische Tage des Denkmals: Das Einhorn im Paradiesgarten
 Zug, Kirchenstrasse 3, 10–10.50 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE
Europäische Tage des Denkmals: Ein Juwel öffnet seine Türen
 Zug, Villa Hotz, 10–10.55 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE
Europäische Tage des Denkmals: Farbenfrohes Wasserschöpfen
 Zug, Start beim Schwarzmurerbrunnen, 10–10.55 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE
Europäische Tage des Denkmals: Farbige Spurensuche in St. Michael
 Zug, Kirche St. Michael, 10–10.55 Uhr

KINDER, LITERATUR
Italienische Geschichtenzeit – Racconti per bambini in italiano
 Zug, Bibliothek, 10–10.30 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
Mittelalterfest
 Zug, Museum Burg, 10–21 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Stadtführung
 Zug, Zyturm, 10–11.30 Uhr

KINDER, TANZ
Young Dance Festival – The Garden of Spirited Minds
 Zug, Theater Casino, 10–17 Uhr

KINDER, LITERATUR
Creative Bookworm Club (3–6 Years)
 Zug, Bibliothek, 10.30–11.30 Uhr

KINDER, TANZ
Young Dance Festival: Inflated/Vehicles – Air
 Zug, Bundesplatz, 11–11.25 Uhr

BAUKULTUR, GESELLSCHAFT
Europäische Tage des Denkmals: Denkmalschutz im Kanton Zug
 Zug, Haus Zentrum, 11.15–12.15 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE
Europäische Tage des Denkmals: Das Einhorn im Paradiesgarten
 Zug, Kirchenstrasse 3, 13–13.50 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE
Europäische Tage des Denkmals: Ein Juwel öffnet seine Türen
 Zug, Villa Hotz, 13–13.55 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE
Europäische Tage des Denkmals: Farbenfrohes Wasserschöpfen
 Zug, Start beim Schwarzmurerbrunnen, 13–13.55 Uhr

KINDER, TANZ
Young Dance Festival – Teile eines Knochens
 Zug, Museum für Urgeschichte(n), 13–14.15 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE
Europäische Tage des Denkmals: Raumlabor – Auf Farbsafari in der Stadt
 Zug, Haus Zentrum, 13.15–14.45 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Europäische Tage des Denkmals: Ältester Autobus Europas – ZDT
 Neuheim, Zuger Depot Technikgeschichte, 13.30–14.45 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE
Europäische Tage des Denkmals: Wie Farben und Formen Gemüter erregen
 Oberwil b. Zug, Kirche Bruder Klaus, 13.30–14.25 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE
Europäische Tage des Denkmals: Ein Museum in der Schule – KS Zug
 Zug, Kantonsschule, 13.30–14.30 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE
Europäische Tage des Denkmals: Ein Museum in der Schule
 Zug, KSZ Kantonsschule, 13.30–14.30 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE
Europäische Tage des Denkmals: Die bunte Kantonsschule Menzingen
 Menzingen, Kantonsschule, 13.45–14.40 Uhr

KINDER, MUSIK
Trachtengruppe Menzingen: Trachtenchränzli
 Menzingen, Zentrum Schützenmatt, 14 Uhr

BRAUCHTUM
Edelflohmarkt
 Zug, Galerie Das Da, 14–17 Uhr

MUSIK
Kammer Solisten Zug: Barocke Landlust – Auftakt
 Zug, Kapelle Kollegium St. Michael, 14–14.30 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE
Europäische Tage des Denkmals: Das Einhorn im Paradiesgarten
 Zug, Kirchenstrasse 3, 14.30–15.20 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE
Europäische Tage des Denkmals: Ein Juwel öffnet seine Türen
 Zug, Villa Hotz, 14.30–15.25 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Europäische Tage des Denkmals: Ältester Autobus Europas
 Neuheim, Zuger Depot Technikgeschichte, 15–16.15 Uhr

Erfasse deine Veranstaltung online


BAUKULTUR, GESCHICHTE
Europäische Tage des Denkmals: Wie Farben und Formen Gemüter erregen
 Oberwil, Kirche Bruder Klaus, 15–15.55 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE
Europäische Tage des Denkmals: Farbenfrohes Wasserschöpfen
 Zug, Start beim Schwarzmurerbrunnen, 15–15.55 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE
Europäische Tage des Denkmals: Ein Museum in der Schule
 Zug, KSZ Kantonsschule, 15–16 Uhr

Kulturtipp

Stephanie Müller
 s.mueller@zugkultur.ch



- Mittelalterfest**
 Wie ein kleines Kind freue ich mich darauf, wenn die Zuger Altstadt wieder tausend Jahre in die Vergangenheit reist. Ob es an den verrückt gekleideten Menschen mit echten Schwertern oder an den Gaukler-spässen in den Gassen liegt, kann ich nicht ausmachen. Auf jeden Fall ist klar: Das Mittelalterfest ist für grosse und kleine Geschichtsfans. Sa–So, 14.–15. September Zug, Altstadt
- Zug Show Choir: Comedy Tonight**
 Ganz ehrlich: Ich bin kein grosser Fan von klassischen Chorgesängen. Aber was der Zug Show Choir bietet, ist mehr als nur Chormusik. Er ist Theater, Musical und Gesang in einem. Wenn sie alle zusammen inbrünstig die Songs von «Les Misérables» anstimmen, bekomme sogar ich Hühnerhaut. So, 22. September Zug, Chollerhalle
- Zuger Zuchtstierenmarkt**
 Für mich gehört der Stierenmarkt zu Zug wie die Kirschtorte – obwohl mir diese gar nicht schmeckt. Denn einmal im Jahr darf man sich etwas ländlich geben und die Prachtstiere auf dem Stierenmarkt besuchen gehen. Natürlich, auch das ist Kultur! Mi–Do, 4.–5. September Zug, Stierenmarktplatz



Lorzensaal Cham
Kultur Kongresse Events

SEPTEMBER

Sonntag
29.9.

ZUGER SINFONIETTA KONZERT
Oliver Schnyder spielt Mozart
Tickets: www.ticketino.com

OKTOBER

Freitag
25.10.

S'RINDLISBACHERS „oh NEIN Papa!“
Tickets: www.ticketcorner.ch

Samstag
26.10.

CAPTURED MUSIKTHEATER
Tickets: www.ticketino.com

Sonntag
27.10.

KONZERT HERBST-ROMANTIK
mit Mark Reding / Veranstalter: Cham Tourismus
Tickets: www.ticketcorner.ch

NOVEMBER

Sonntag
3.11.

HEIMWEH „ÄRDESCHÖN“ - KONZERT
Tickets: www.ticketcorner.ch

Montag
4.11.

EXPLORA LIVE-REPORTAGE
„VANLIFE“
Infos & Tickets: www.explora.ch

Freitag/Samstag
8./9.11.

JODLERCLUB SCHLOSSGRUESS
Jahreskonzert

Sonntag
10.11.

MÄRLI „KÖNIG DROSSELBART“
Dialekt-Märli von Märchentournee Fidibus
Tickets: www.maerchentheater.ch

Donnerstag
14.11.

„NATURWUNDER SCHWEIZ“
Multivision von Martin Mägli & Tobias Ryser
Tickets: www.eventfrog.ch

Montag/Dienstag
18./19.11.

EMIL MIT „ALLES EMIL, ODER?!“
Tickets: www.starticket.ch

Samstag/Sonntag
23./24.11.

MUSIKGESELLSCHAFT CHAM
Herbstkonzert

Mittwoch
27.11.

CHOMER MÄRT
Grotto della Musica der Musikgesellschaft Cham

Donnerstag
28.11.

SCHWANENSEE - BALLETT IN 4 AKTEN
von P.I. Tchaikowsky / Zetia Event Organisation
Tickets: www.ticketcorner.ch

Samstag
20.11.

LOTTOMATCH MÄNNERRIEGE
TV Cham

DEZEMBER

Sonntag
01.12.

HEIDI, WO BISCH DU DIHEI?
Andrew Bond's MärliMusical
Tickets: www.ticketcorner.ch

Mittwoch
11.12.

EXPLORA LIVE-REPORTAGE
„COUCHSURFING IM IRAN“
Infos & Tickets: www.explora.ch

Samstag
14.12.

OROPAX - TESTSIEGER AM SCHEITEL
Tickets: www.ticketcorner.ch

Sonntag
15.12.

ZUGER SINFONIETTA KONZERT
Bachs Oboenmagie
Tickets: www.ticketino.com

Heiligabend
24.12.

WIENACHTSMÄRLI „ROTKÄPPLI“
Grimm-Dialäktmärli vom Märliheater Zürich
Veranstalter: Cham Tourismus



MUSIK

HEIMWEH - ÄRDESCHÖN - DIE NEUE LIVE-SHOW
Sonntag, 3. November, 19.00 Uhr

Ausverkaufte Hallen. Grosse Emotionen. Und eine Stimmung, die man mit Worten nicht beschreiben kann. Die stimmungswaltigen Männer kehren zurück mit frischen Melodien, den grossen Hits und vielen Überraschungen. Zusammen mit den berührenden Geschichten aus den Leben der Sänger wird dies das grösste Heimweh-Konzerterlebnis aller Zeiten.



COMEDY

ALLES EMIL, ODER?!
Montag & Dienstag, 18./19. November 2019, 20.00 Uhr

Wenn Emil in die Kiste mit seinen alten Sketch-Manuskripten guckt, wird ihm fast schwindelig. So viele EMIL-Nummern sind in den Jahren 1969 bis 87 entstanden und zusätzlich noch ungefähr 300 Improvisationen, die er spontan auf Zuruf des Publikums gespielt hat. Auf der Bühne spielt er die beliebten EMIL-Klassiker, aber auch ganz neue aktuelle Nummern.



KIDS

HEIDI, WO BISCH DU DIHEI?
Sonntag, 1. Dezember 2019, 14.00 Uhr

Die berühmte Geschichte von Heidi kann man nicht genug nacherzählen. Mit «Heidi, wo bisch du dihei» wurde ein bezauberndes Familienmusical geschaffen. Mit originellem Bühnenbild, tollen Kostümen und begeisternden Darstellerinnen und Darstellern wird eine mitreissende Produktion gezeigt. Und vorallem auf die lustigen Geissen darf man sich freuen.

MUSIK
Kammer Solisten Zug: Barocke Landlust
 Zug, Kapelle Kollegium St. Michael, 15–16.30 Uhr

GESCHICHTE, KINDER
Young Dance Festival – Pas de deux
 Zug, Kunsthaus, 15–15.15 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE
Europäische Tage des Denkmals: Die bunte Kantonsschule Menzingen
 Menzingen, Kantonsschule, 15.15–16.10 Uhr

KINDER, TANZ
Young Dance Festival – Zick Zack Puff
 Zug, Theater Casino, 15.30–16.20 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE
Europäische Tage des Denkmals: Das Einhorn im Paradiesgarten
 Zug, Kirchenstrasse 3, 16–16.50 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE
Europäische Tage des Denkmals: Farbige Spurensuche in St. Michael
 Zug, Kirche St. Michael, 16–16.55 Uhr

GESCHICHTE, KINDER
Young Dance Festival – Pas de deux
 Zug, Kunsthaus, 16–16.15 Uhr

MUSIK
The Hobos
 Cham, Lorzenhof Brasserie und Café, 19–23 Uhr

PARTYS
Salsa-Schiff
 Zug, Schiffstation Bahnhofsteg, 19.30–23.30 Uhr

MUSIK
Trachtengruppe Menzingen: Trachtenchränzli
 Menzingen, Zentrum Schützenmatt, 20 Uhr

MUSIK
Chor Cantori Contenti: Orthodoxe Musik
 Zug, Kirche St. Oswald, 20–21.30 Uhr

THEATER
Die Zauberflöte und andere Katastrophen
 Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 20 Uhr

MUSIK
Messiah / 35 Years of thrashing Madness
 Zug, Galvanik, 20 Uhr

15
Sonntag

BRAUCHTUM, KINDER
Mittelalterfest
 Zug, Museum Burg, 10–17 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Führung
 Zug, Kunsthaus, 10.30–12 Uhr

KUNST
Apéro: Martin Bucher und Emil Gut
 Baar, Z-Galerie, 11–14 Uhr

GESCHICHTE, KINDER
Tag des Denkmals: Farben – Führung, Beratung, Werkstatt
 Hagendorn, Ziegelei-Museum, 14–17 Uhr

BRAUCHTUM
Edelflohmarkt
 Zug, Galerie Das Da, 14–17 Uhr

GESCHICHTE, KINDER
Ganz schön bunt
 Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–17 Uhr

MUSIK
Kammer Solisten Zug: Barocke Landlust – Auftakt
 Zug, Kapelle Kollegium St. Michael, 16–16.30 Uhr

MUSIK
Benefizkonzert: Roland Mueller
 Cham, evang.-ref. Kirche, 17 Uhr

MUSIK, THEATER
Duo Praxedis
 Zug, Theater im Burgbachkeller, 17 Uhr



MUSIK
Kammer Solisten Zug: Barocke Landlust
 Zug, Kapelle Kollegium St. Michael, 17–18.30 Uhr

MUSIK
Chor Cantori Contenti: Orthodoxe Musik
 Baar, Kirche St. Martin, 18 Uhr

MUSIK
Kammermusikkonzert
 Baar, Musikschule, 18–19 Uhr

MUSIK
Kirchenmusik Zug: Abendmusik zum Bettag
 Zug, reformierte Kirche, 20–21 Uhr

17
Dienstag

LITERATUR
Lesegruppe: Miteinander lesen
 Zug, Bibliothek – 2. Stock, 9.30–11 Uhr

LITERATUR
Club de conversación en español
 Zug, Bibliothek, 18.45 Uhr

18
Mittwoch

KINDER, LITERATUR
Gschichte-Zyt
 Hünenberg, Bibliothek, 15.30–16.30 Uhr

MUSIK
Duo Pantastico
 Zug, Liebfrauenkapelle, 19 Uhr

LITERATUR
Theos Offenbar
 Zug, Lokal Hertzentrum Süd, 19–21 Uhr

MULTIMEDIA
Fotoshow: Ernst Bürge – Unser Jakobsweg
 Baar, röm.-kath. Kirche St. Thomas, 20 Uhr

MUSIK, THEATER
Akkordeon Festival Zug: Trio Dimitri, Pisino, Aeschbacher
 Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

19
Donnerstag

MULTIMEDIA, THEATER
Donschtig-Träff: Eine Reise in den tropischen Regenwald
 Baar, Rathaus-Schüür, 9–10.15 Uhr

GESCHICHTE
Vortrag: Ernstfall! Die Schweiz im Kalten Krieg
 Zug, Rathaus, 19–20.30 Uhr

PARTYS
Viertel vor Fritig mit Nathaje
 Zug, Galvanik, 19 Uhr

MUSIK
Akkordeon Festival Zug: Saint City Orchestra
 Zug, Chollerhalle, 20–22 Uhr

THEATER
Veri – Univerität
 Baar, Rathaus-Schüür, 20.15–22.15 Uhr

20
Freitag

FILM, KINDER
Filme für die Erde Festival
 Zug, Pädagogische Hochschule, 8.30–23 Uhr

KINDER, LITERATUR
Reime und Fingerspiele (1–3 Jahre)
 Zug, Bibliothek, 9.30–10 und 10.30–11 Uhr

MUSIK, PARTYS
Erick Sermon (EPMD) – Support: Sean Strange, Salomé
 Zug, Jugendkulturzentrum Industrie 45, 16 Uhr

PARTYS
Bar mit offener Bühne
 Cham, Langhuus, 17.30–23.30 Uhr

MUSIK, PARTYS
Caribbean Nights Open Air
 Hünenberg See, Strandbad, 18–24 Uhr

MUSIK
Akkordeon-Festival Zug
 Zug, am See, 19–22 Uhr

MUSIK
Live-Session
 Zug, Musikschule der Stadt Zug, 19 Uhr

MUSIK, PARTYS
I Quattro – Glanzlichter
 Steinhausen, Gemeindezentrum Dreiklang, 20–22 Uhr

MUSIK
Akkordeon Festival Zug: Sebass
 Zug, Galvanik, 20.30 Uhr

21
Samstag

KUNST
Zuger Handwerkermarkt
 Zug, Landsgemeindeplatz, 9–16 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Stadtführung: Frauenspuren
 Zug, Zytturm, 9.50–11.30 Uhr

MUSIK, THEATER
Kultur-Kurzformat mit Lisa Brunner: Stadt, Land, Kabarett
 Oberägeri, Michaelskapelle, 11–11.45 Uhr

MUSIK
Stubätä Lorze mit Tony Abächerli
 Cham, Lorzenhof Brasserie & Café, 14–17 Uhr

BRAUCHTUM
Edelflohmarkt
 Zug, Galerie Das Da, 14–17 Uhr

MUSIK, THEATER
Kultur-Kurzformat mit Lisa Brunner: Stadt, Land, Kabarett
 Oberägeri, Michaelskapelle, 17.30–18.15 Uhr

MUSIK
Akkordeon Festival Zug
 Zug, am See, 19–22 Uhr



MUSIK
Lusingando Chor Cham – Singt deutsch
 Hünenberg, reformierte Kirche, 19.30–21 Uhr

MUSIK
Kleinstadtbrise: Russische Seele, amerikanischer Geist – Klassik
 Rotkreuz, Fabrikhalle, 19.30 Uhr

MUSIK
Tommy King & Band – Elvis
 Baar, Gemeindesaal, 20 Uhr

MUSIK
Akkordeon Festival Zug: The Jahmins & Friends
 Zug, Jugendkulturzentrum Industrie 45, 20 Uhr

MUSIK
Chor Xang Zug: David – König, Sänger und Prophet
 Zug, Kirche St. Johannes, 20 Uhr

PARTYS
7 Jahre AGAP
 Zug, Galvanik, 20.30 Uhr

PARTYS
Tanznacht 40
 Zug, Topas Club, 21 Uhr

Musikschule Zug

Veranstaltungen im September 2019

Vorbereitungskonzert
Zur Vorbereitung auf die Teilnahme
am Schweizer Jugendmusikfest in
Burgdorf



Kadettenmusik Zug
Leitung Sebastian Rosenberg und Linus Amstad
Jugendmusik Schwyz
Leitung Domenico Emanuele
Prima Banda
Leitung Othmar Bucheli Twerenbold

Sonntag, 8. September 2019, 17.00 Uhr
Theater Casino Zug

Eintritt frei – Kollekte

Live Session
Der perfekte Start ins Wochenende

Die LIVE SESSION ist eine wöchentliche Konzertplattform,
welche allen Schülerinnen und Schülern offen steht.

Offen für alle Musikschülerinnen und -schüler.

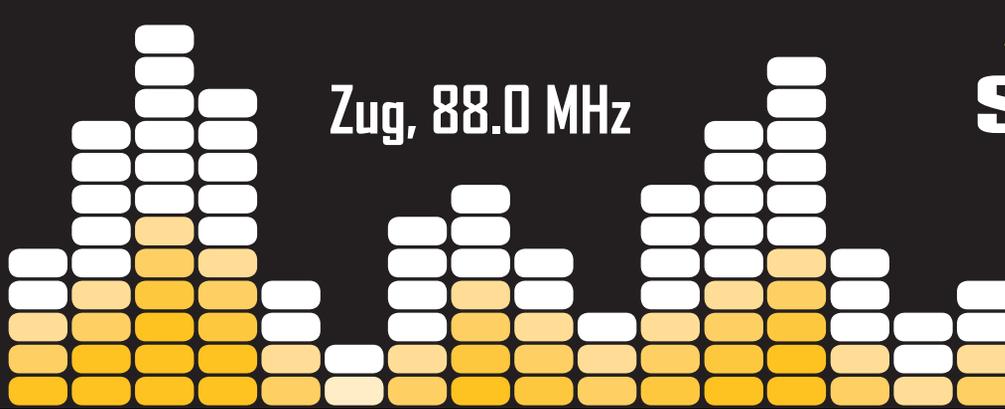
Freitag, 13. September 2019, 19.00 Uhr
Musikschule Zug, Aula (EG)

www.musikschulezug.ch



NEWS & HITS FÜR D'ZENTRALSCHWIZ

Zug, 88.0 MHz



22

Sonntag

MUSIK

Akkordeon-Festival Zug
Zug, am See, 13-16 Uhr

BRAUCHTUM

Edelflohmarkt
Zug, Galerie Das Da, 14-17 Uhr

MUSIK

Lusingando Chor Cham – Singt deutsch
Hünenberg, reformierte Kirche, 17-18.30 Uhr

MUSIK

Clässig
Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 18.30 Uhr

MUSIK

Astillero – Quilombo
Zug, Theater Casino, 19-21 Uhr

MUSIK, THEATER

Zug Show Choir: Comedy Tonight
Zug, Chollerhalle, 19 Uhr



MUSIK

Akkordeon-Festival Zug
Das Akkordeon-Festival Zug lädt auch dieses Jahr zu einer musikalischen Reise quer durch die Schweiz und einmal um den Globus ein. In fünf Zuger Kulturhäusern gehen insgesamt elf Konzerte über die Bühne. Den Anfang macht das Trio Dimitri, Pisino, Aeschbacher (Bild: Markus Steinemann) im Theater Burgbachkeller am Mittwochabend und trumpft mit lateinamerikanischen Volksliedern auf. (stm) Mi-So, 18.-22. September, diverse Orte, Zug

28

Samstag

MULTIMEDIA

Smartphone- und Tablet-Support von Jugendlichen
Zug, Bibliothek, 10-12 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Stadtführung
Zug, Zyturm, 10-11.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Chinesische Geschichtenstunde (3-6 Jahre)
Zug, Bibliothek, 10.30-11 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Hinter dem Hag, offener Garten
Zug, Stadtgarten en fleur, 11-16 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Kunstführungen im öffentlichen Raum
Zug, Bibliothek, 11 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichten auf Russisch (4-9 Jahre)
Zug, Bibliothek, 11.30-12.30 Uhr

BRAUCHTUM

Edelflohmarkt
Zug, Galerie Das Da, 14-17 Uhr

GESELLSCHAFT

Workshop: Quelle der Heilung
Zug, reformierte Kirche, 14-17.30 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK

Jubiläumsfeier 100 Jahre Jodlerklub Heimelig Baar
Baar, Waldmannhalle, 14.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Die Kaminski-Kids – Tatort Ocean Queen
Unterägeri, Bibliothek, 15 Uhr



KINDER, LITERATUR

Geschichten auf Französisch – Il était une fois (ab 3)
Zug, Bibliothek, 15-15.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichten auf Spanisch – Cuentacuentos en lengua española (ab 3)
Zug, Bibliothek, 15-15.30 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Chilbi Rotkreuz
Rotkreuz, Dorfplatz Dorfmat, 16 Uhr

23

Montag

LITERATUR

Fyrabig-Treff: Wach, entspannt und präsent – Vaken Vila
Rotkreuz, Bibliothek, 19-20 Uhr



GESCHICHTE, KUNST

Thematische Führung: Auf den Spuren der Landis & Gyr
Zug, Portierhäuschen auf dem ehem. L&G-Areal, 19-19 Uhr

LITERATUR

Buchvernissage: Andreas Iten – Prestobello
Zug, Bibliothek, 20 Uhr

24

Dienstag

GESELLSCHAFT

Inspirationsvortrag: Anja Förster – Zündstoff für Querdenker
Zug, Theater Casino, 17.30-19 Uhr

LITERATUR

Book Launch: From Tulips to Bitcoins
Zug, Bibliothek, 19 Uhr

MUSIK

Kolingesellschaft: Feuer und Flamme mit Martin Völlinger
Zug, Pfarreizentrum St. Michael, 19.30-21 Uhr

THEATER

English Stand-up Comedy
Zug, Theater Casino, 20-22 Uhr

LITERATUR

LiteratU30: Die Astronauten – Electro Poetry
Zug, Galvanik, 20 Uhr

25

Mittwoch

LITERATUR

Bücher-Kaffee
Unterägeri, Bibliothek, 19.30 Uhr

GESELLSCHAFT

Spielplausch
Baar, Ludothek, 20-23 Uhr

26

Donnerstag

LITERATUR

Club de conversation en français
Zug, Bibliothek, 18.45 Uhr

PARTYS

Viertel vor Fritig: Flüelis Late Night
Zug, Galvanik, 19 Uhr

MUSIK

Jazz live: Benny's from Heaven
Baar, Restaurant Brauerei, 20-22.30 Uhr

MUSIK

Niente-Jazz: Elian Zeitel
Zug, Bar Niente, 20-22 Uhr

MUSIK, THEATER

Don und Giovanni – Viva Italia
Baar, Rathaus-Schür, 20.15-22.15 Uhr

27

Freitag

KINDER, LITERATUR

Verse, Reime und Geschichten
Hünenberg, Bibliothek, 9.30-11 Uhr

PARTYS

Bar mit offener Bühne
Cham, Langhuus, 17.30-23.30 Uhr

MUSIK

Finissage: Heimat im Wandel – Junges Zug
Zug, doku-zug.ch, 18 Uhr

MUSIK

Live-Session
Zug, Musikschule der Stadt Zug, 19 Uhr

MUSIK

Writers Club
Zug, Jugendanimation, 19 Uhr

LITERATUR

Buchvernissage: Heinz Greter – Ashoka
Zug, Bibliothek, 20 Uhr

MUSIK

Chor Xang Zug: David – König, Sänger und Prophet
Zug, Kirche St. Johannes, 20 Uhr

MUSIK

Clässig
Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 20 Uhr

LITERATUR, MUSIK

Colette – Tagebuch mit Klavier
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

THEATER

Dominic Deville – Pogo im Kindergarten
Zug, Galvanik, 20 Uhr

Programm September

Gewürzmühle Zug

14.
COMEDYexpress
**«Die Zauberflöte
und andere
kataSTROPHEN»**

20 Uhr, Theater
in Kooperation mit der
Vereinigung insieme Cerebral Zug

22./27.
Quartett Side Story

22. September, 18.30 Uhr
27. September, 20 Uhr
Konzert



gewuerzmuehle.ch
St. Johannes-Str. 40, Zug

Mittelalterfest Zug

Sa 14.9. und So 15.9.2019

kein Wegzoll

www.mittelalterfestzug.ch



Grosser, Allmächtiger und
Unüberwindlicher Rat von Zug

Museum Burg Zug

ZUG
Stadt

JSTA
www.jstazug.ch

ZUG TOURISMUS

RABE

Unterstützt vom
Kanton Zug

röösl

Zuger Kantonalbank

GLENCORE

6. – 8.9.19 #SAVETHEDATE /// 6. – 8.9.19 #SAVETHEDATE /// 6. – 8.9.19 #SAVETHEDATE

Hey... hesch scho hört?

Rock the docks

ZUGER GRATIS OPENAIR FESTIVAL

#WIITERSÄGE #CHUMVERBII

WWW.FESTIVAL.ROCK-THE-DOCKS.CH

6. – 8.9.19 #SAVETHEDATE /// 6. – 8.9.19 #SAVETHEDATE /// 6. – 8.9.19 #SAVETHEDATE

6. – 8.9.19 #SAVETHEDATE /// 6. – 8.9.19 #SAVETHEDATE

6. – 8.9.19 #SAVETHEDATE /// 6. – 8.9.19 #SAVETHEDATE

BRAUCHTUM, GESCHICHTE

Zytturmwächter-Theatertour
Zug, Zytturm, 17-18.15 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

**Performance: Eugen Jans –
Neue Objekte aus Gummi**
Zug, Ernst Göhner Stiftung,
17.30 Uhr

MUSIK

**Vocal Emotions:
Goin' to the Movies**
Steinhausen, Gemeindezen-
trum Dreiklang», 19.30-21 Uhr

THEATER

**Fabian Unteregger –
Doktorspiele**
Unterägeri, Aegerihalle, 20 Uhr

**MUSIK**

Brad Mehdau Trio
Zug, Theater Casino, 20-22 Uhr

MUSIK

**Philipp Fankhauser –
33 Years Tour**
Zug, Chollerhalle, 20-22 Uhr

MUSIK, THEATER

Stiller Has Duo
Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

TANZ

Barfusstanz – freies Tanzen
Baar, Victoria Areal,
20.30-24 Uhr

PARTYS

Glow in the Dark
Zug, Galvanik, 22 Uhr

29
Sonntag

BRAUCHTUM, KINDER

Chilbi Rotkreuz
Rotkreuz, Dorfplatz Dorfmat,
10-20 Uhr

KUNST

**Finissage:
Lars Kordetzky – Spaceinvader**
Baar, Galerie Billing Bild,
14-17 Uhr

BRAUCHTUM

Edelflohmarkt
Zug, Galerie Das Da, 14-17 Uhr

FILM, KINDER

**Kinderfilme mit Einführung:
Shaun das Schaf – Ufo-Alarm**
Zug, Kino Seehof, 14.30 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Erlebnisführung für Familien
Zug, Museum Burg, 15-16 Uhr

MUSIK

**Vocal Emotions:
Goin' to the Movies**
Baar, Kirche St. Martin,
17-18.15 Uhr

MUSIK

**Zuger Sinfonietta:
Oliver Schnyder spielt Mozart**
Cham, Lorzensaal, 17-19 Uhr

MUSIK

Nuria Rial & Jan Börner
Zug, Theater Casino, 19-21 Uhr

30
Montag

LITERATUR

**Buchtaufe:
Ich habe einen Knall – Sie auch?**
Zug, Bibliothek, 20 Uhr

LITERATUR

**Jaroslav Rudiš liest aus
Winterbergs letzte Reise**
Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

Impressum

Zug Kultur Magazin

#062, September 2019,
7. Jahrgang, ISSN 2296-5130

Herausgeberin

Interessengemeinschaft Kultur
Zug, Tirolerweg 8, 6300 Zug,
Telefon 041 710 40 88,
www.zugkultur.ch,
info@zugkultur.ch

Redaktion

Falco Meyer (fam), Leitung;
Stephanie Müller (stm),
Andrea Schelbert (as);
redaktion@zugkultur.ch

Titelbild

Jodlerclub Heimelig Baar, Foto-
graf: Philippe Hubler; Gestal-
tung: David Clavadetscher

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Valeria Wieser, Lionel Hausheer,
Philippe Hubler

Verlagsleitung

Christoph Balmer,
info@zugkultur.ch

Werbung

Mediadaten siehe
www.zugkultur.ch/magazin,
werbung@zugkultur.ch

Abonnemente (10 Ausgaben)

Jahresabo CHF 60,
abo@zugkultur.ch

Druck

LZ Print, Luzerner Zeitung AG

Auflage

14 793 Exemplare. Als Beilage
der «Zuger Zeitung»

Termine nächste Ausgabe

Redaktion/Inserate:
8. September 2019
Veranstaltungen: Online
erfassen auf www.zugkultur.ch
bis 15. September 2019
Erscheinung: 28. Sept. 2019

Partner

Unterstützt durch: Kanton Zug
und alle Gemeinden.
Medien: Zuger Zeitung und
Sunshine Radio.
Content Agenda: Guidle AG.

Copyright

Zug Kultur Magazin/IG Kultur
Zug, alle Rechte vorbehalten.
Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos
übernimmt die Redaktion keine
Haftung; für Fehlinformationen
ist sie nicht verantwortlich.
Textkürzungen und Bildverän-
derungen behält sie sich vor.
Die Autoren verantworten den
Inhalt ihrer Beiträge selbst.
Über die Publikation entschei-
det die Redaktion. Es besteht
keine Publikationspflicht.

**18.-22.
September
2019**

Trio Dimitri, Pisino, Aeschbacher
Mi 18.9. Theater Burgbachkeller Zug

Saint City Orchestra
Do 19.9. Chollerhalle Zug

SEBASS
Fr 20.9. Galvanik Zug

Rändöm
Fr 20.9. Seebühne Gerbiplatz

Julian von Flüe feat. Kurious Kurt mit Nina Blank
Fr 20.9. Seebühne Gerbiplatz

The Jahmins & Friends
Sa 21.9. industrie45

Willis Wyberkapelle
Sa 21.9. Seebühne Gerbiplatz

Clarinetango Tango-Quartett
Sa 21.9. Seebühne Gerbiplatz

Astillero
So 22.9. Theater Casino Zug

Harter Fuchs
So 22.9. Seebühne Gerbiplatz

Jazz Tarantella
So 22.9. Seebühne Gerbiplatz

akkordeonfestival.ch

ZUG
Unterstützt vom Kanton Zug

GLENCORE

ERNST GÖHNER STIFTUNG

Zuger Kantonalbank

**Wer Kultur hat wirbt im
KULTURPOOL**
www.kulturpool.com

Der Kulturpool erreicht
879'515
kulturinteressierte
Personen.

Foto: Silvio Maraini, Geflutete Kathedralen, Fernstallwald, Burgdorf, www.maraini.ch
Galerie Monika Wertheimer, Oberwil, BL, www.galeriewertheimer.ch

**ZUG
Kultur
.CH**

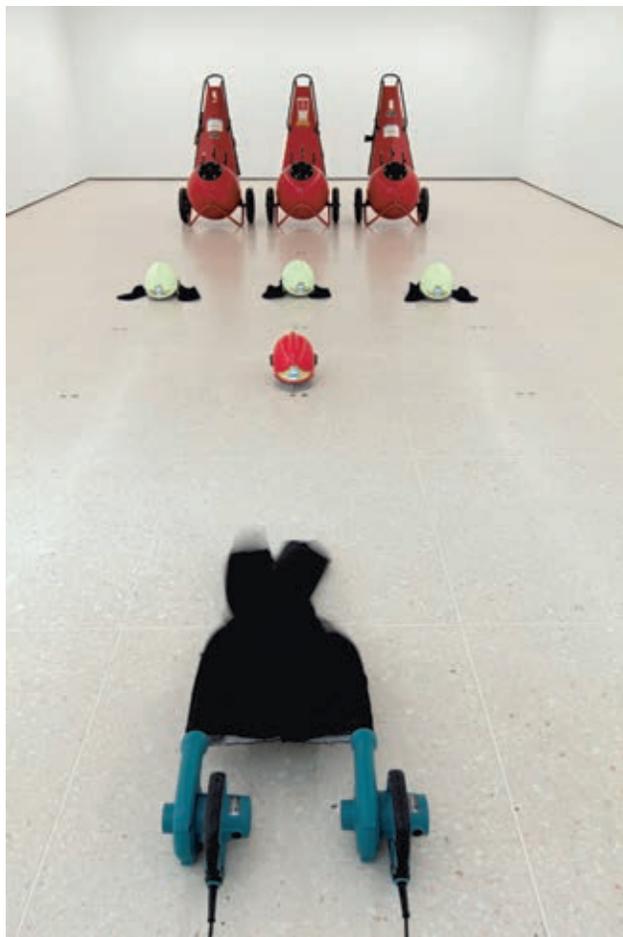
10-mal jährlich als Magazin.
Täglich auf www.zugkultur.ch.

25. Mai bis 15. September 2019

Kunsthaus Zug

Dorfstrasse 27, 6301 Zug | www.kunsthausezug.ch
Di bis Fr 12 – 18 Uhr | Sa und So 10 – 17 Uhr

Roman Signer, Hose, 2008, Leihgabe des Künstlers, Foto: Stefan Rohrer, © Künstler, Fotograf und Kunsthause Zug



Projekt Sammlung (5) **ROMAN SIGNER** Neue Skulpturen, Videos und Installationen

Roman Signers Werke erklären sich gerade so weit, dass es die Fantasie anzuregen vermag. Seine Skulpturen sind seine Worte, wie er sagt: Ein Rasenmäher und ein Fass, ein Stiefel, ein Quadrokopter und ein Kajak. In immer neuen Kombinationen entwickelt er prozesshaft Bausätze weiter zu neuen Werken. Aus den Worten werden immer neue Sätze. Damit diese funktionieren, braucht es bisweilen Wasser, Wind, Feuer oder Sand; immer braucht es die Gedankenwelt der Betrachtenden, die den Blick des Künstlers auf das Absurde am menschlichen Dasein freilegt.

Es werden neue und in der Schweiz noch nie präsentierte Arbeiten gezeigt. Wer den Sprengstoff-Signer mag, wird in diesen neuen Arbeiten seinen Humor wiederfinden, selbst wenn der leise daherkommt. Das Spektakel nämlich ist nur ein Aspekt, der konzeptionelle Überbau ist ein weiterer. Hinzu kommt eine zarte Poesie, die an die Grundfeste des Menschseins rührt.

VERANSTALTUNGEN

Konzert Duo Homburger Guy für Roman Signer und in Erinnerung an Christine Kamm-Kyburz

Sonntag, 1. September, 17.30 Uhr

Musical Stretching – eine musikalische Reise

Maya Homburger, jahrelange Konzertmeisterin von John Eliot Gardiners «English Baroque Soloists», und Barry Guy, Gründer des London Jazz Composers Orchestra, des Barry Guy New Orchestra und der Blue Shroud Band, gelingt der Brückenschlag zwischen Alter und Neuer Musik in einem Projekt, das die Werke von H.I.F.Biber, J.S. Bach und Györgi Kurtág mit den modernen Kompositionen und Improvisationen Barry Guys zusammenfügt zu einem musikalischen Erlebnis.

Maya Homburger: Barockgeige | Barry Guy: Kontrabass
www.maya-recordings.com

Führung 10.30 – 12 Uhr

Sonntag, 1. September

Mit Marco Obrist, Sammlungskurator

Sonntag, 15. September

Mit Matthias Haldemann, Direktor

Kunst über Mittag 12 – 12.30 Uhr

Dienstag, 10. September

Mit Marco Obrist

Gesprächsstunde Kunst 13.30 – 17.00 Uhr

Sonntag, 8. September

Die Kunstvermittlerin Friederike Balke beantwortet persönliche Fragen zur Ausstellung. Dabei geht sie auf individuelle Bedürfnisse ein. Das «Kultur inklusiv» Angebot ist für alle Besuchenden mit und ohne Behinderung offen.

ZU GAST IM KUNSTHAUS ZUG

Pas de deux, Young Dance Festival Zug 15 und 16 Uhr

Samstag, 14. September

Marionette und Puppenspieler? Oder eine Geigenspielerin und das Unterbewusstsein? Oder zwei Darsteller die miteinander verschmelzen? Pas de deux spielt mit der Fantasie und zeigt dem Publikum, wie das Geigenspiel in Teile zerlegt wird.

Musik: Tyler Futrell, Pas de deux, 2014 | Choreographie: Tyler Futrell, 2014
Geige: Mirka Malmi | Performance: Elisa Rusi-Matero | Dauer ca. 15 Min.

EUROPÄISCHE TAGE DES DENKMALS

Ein Museum in der Schule – Kantonsschule Zug 13.30 und 15 Uhr

Samstag, 14. September

Ein Rundgang zur Betrachtung des Kunst- und Architekturkonzepts der Kantonsschule Zug. Vor den Werken von Georg Karl Pfahler, Hans-Peter von Ah und Elisabeth Arpagaus werden Fragen zu Farbe, Raum und Geometrie diskutiert und dem Verhältnis von Kunst und Architektur auf den Grund gegangen. Mit Friederike Balke und Nadja König, Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug

Dauer: 60 Min | Treffpunkt: Kantonsschule Zug, Pausenplatz, vor dem Eingang der Aula

NÄCHSTE AUSSTELLUNG

MY MOTHER COUNTRY – MALEREI DER ABORIGINES

Sammlung Pierre und Joëlle Clément, Zug

EMILY KAME KNGWARREYE

Werke australischer Privatsammlungen

Eröffnung: Samstag, 28. September 17.30 Uhr



KIRCHE | MUSIK ZUG

Abendmusik

zum Eidg. Dank-, Buss-
und Betttag 2019

Sonntag, 15. September,
20.00 Uhr, Ref. Kirche Zug

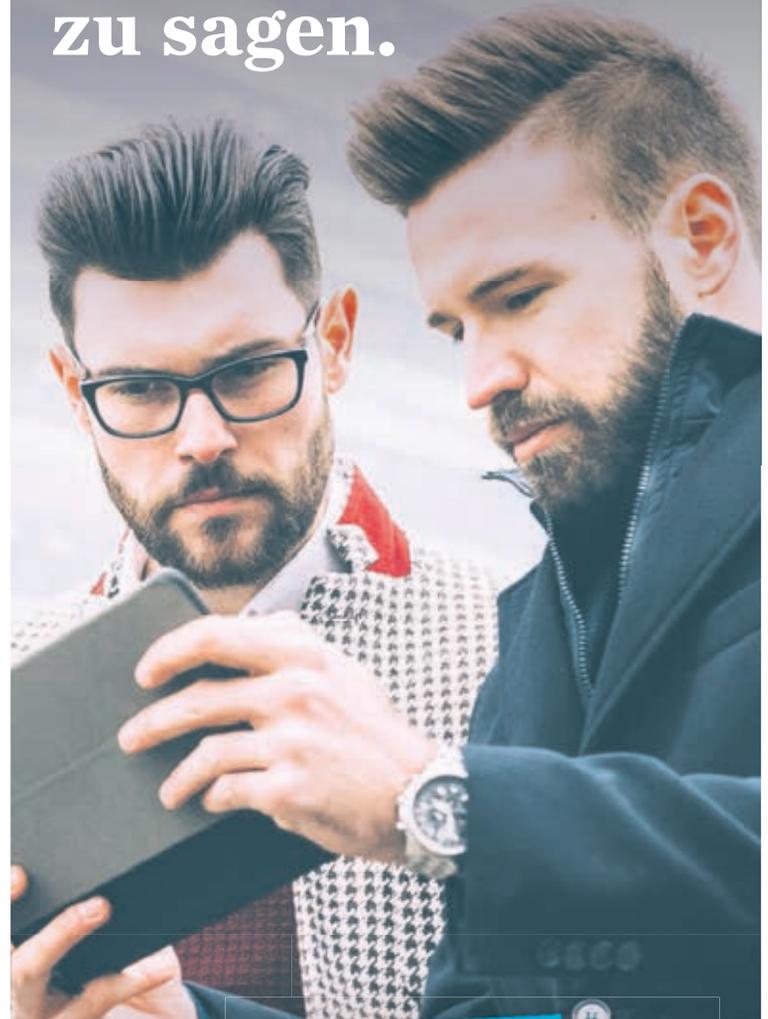
Golden Bells
**Eric Nünlist und
Sylvia Stampfli**

Wir laden Sie herzlich zu dieser klingenden Abendmusik ein und freuen uns auf zahlreiche Besucher. Detailliertes Programm liegt ab Mitte August in der Ref. Kirche Zug und ZugTourismus auf, online unter www.ref-zug.ch oder www.zugkultur.ch, www.bote.ch/apero

Freier Eintritt

Kollekte zu Gunsten des GFK-Konzertfonds sehr erwünscht.

Wer das E-Paper nicht liest, hat **unterwegs** nichts zu sagen.



Reden Sie mit.



Print . Online . Mobile

Mehr Informationen:
zugerzeitung.ch/e-paper



ZUGER HEIMATSCHUTZ



Werden Sie Mitglied
beim ZUGER HEIMATSCHUTZ:
Kontaktieren Sie uns!

Der **ZUGER HEIMATSCHUTZ** führt zu Zeugen der Industrialisierung in Baar: Entdecke Zuger Baukultur!



Gestaltung: Kleeb-Lötscher, Zug / Text: Brigitte Moser, Zug / Fotografie: Regine Giesecke, Zug

Baumwollspinnerei an der Lorze — Von Wolfgang und Alois Henggeler initiiert, baute der Architekt Adolf Uttinger, nachmaliger Stadtbaumeister in Aarau, die Baumwollspinnerei an der Lorze. Der Kernbau und die beiden flankierenden Fabriktrakte entstanden in zwei Etappen zwischen 1853 und 1858. Im Mittelbau waren die Büros der Direktoren und die Turbinen, welche die Maschinen in den Produktionstrakten antrieben, untergebracht. Die Anlage wurde mehrfach umgebaut. 1947 kürzte man die Trakte und ersetzte den Mittelbau durch den heute noch bestehenden. 1993 wurde der Betrieb eingestellt und das Gebäude einer vielfältigen Nutzung zugeführt. Als Monumentalbau mit den neusten und besten Einrichtungen repräsentierte die Spinnerei an der Lorze einst den technischen Fortschritt und die moderne Textilfertigung. Heute zählt sie zu den wichtigsten Vertretern industrieller Architektur in der Schweiz.

Adresse: Haldenstrasse 1–5, Baar
Architekt: Adolf Uttinger
Baujahr: 1853–1858

ZUGER HEIMATSCHUTZ
Postfach, 6302 Zug
www.zugerheimatschutz.ch



Kultursplitter



STANSSTAD

Die Wahrnehmung im Fokus

Elionora Amstutz stellt in Stansstad rund 40 ihrer Werke aus. Ihr Schaffen zeigt stets eine Oberfläche, die den Betrachter vertraut vorkommt – doch wer genau hinschaut, der erkennt eine Mischtechnik aus Papierschnipseln und Ausschnitten von Zeitschriften, die für das Gesamtwerk eine Bedeutung tragen. Ein Spiel mit Wahrnehmung, mit Fokus und Hintergrund.

➔ elionora-amstutz.ch

Elionora Amstutz – Impressionen

Fr–So 6.–29. September
Kulturzentrum Sust,
Stansstad



BADEN

Bewegende Bilder

Baden ist die Hauptstadt des Animationsfilms – zumindest während des Fantoche. Das internationale Festival steht in diesem Jahr unter dem Motto «Schuhe, Hemd und 100 Lire. Migration und Flucht um 1900 – fast wie heute?». Vom 3. bis 8. September in verschiedensten Locations der Bäderstadt.

➔ fantoche.ch

Fantoche

Di–So 3.–8. September
Diverse Orte, Baden



BERN

Der Grösste

Die neue Sonderausstellung im Naturhistorischen Museum (NMBE) «T.rex – Kennen wir uns?» rückt den berühmtesten Dinosaurier ins Rampenlicht: den 12 Meter langen und 9 Tonnen schweren Tyrannosaurus Rex. Entwickelt und produziert wurde die Ausstellung, die lebensgroße Nachbildungen zeigt, vom Natural History Museum London. Das NMBE hat die Schau adaptiert und mit Fossilien aus der Schweiz ergänzt. Bild: NMBE Schaublin.

➔ nmbe.ch

«T.rex – Kennen wir uns?»

14. September bis 22. März
Naturhistorisches Museum,
Bern

Coucou



WINTERTHUR

Blues im Quartier

Für die zwölfte Ausgabe des kleinen, feinen Festivals wurden gleich sechs Acts aus allen Ecken der Genres rund um Blues, Jazz und Swing eingeladen. Das Auftaktkonzert wird von Lilly Martin (Bild) gestemmt. Wurzeln in Kuba, geformt und geschliffen in New York City, und nun eine der grossen Stimmen der Schweizer Blues-Szene. Grandios.

➔ oberisoundsgood.ch

Oberi Sounds Good

Do–Sa 5.–7. September
Diverse Orte, Winterthur



KUL

VADUZ

Persönliche Situation erforschen

«Hallo und Adieu» thematisiert auf eindrucksvolle und zugleich überspitzte Weise, inwieweit Menschen für ihr eigenes Schicksal verantwortlich sein können. Sollte man sich auf die Krücken der Vergangenheit stützen oder selber für sich Verantwortung übernehmen? In einer Welt, in der die Jugend zunehmend den Status quo unhinterfragt akzeptiert, sollte das Stück ein Ansporn sein, die eigene Situation kritisch zu hinterfragen.

➔ schloesslekeller.li

Hallo und Adieu

Fr 20. September, 20 Uhr
Schloesslekeller, Vaduz

Programmzeitung



BASEL

Revolutionäres Musiktheater

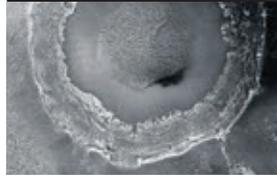
Am Theater Basel inszeniert der gefragte Opernregisseur Sebastian Baumgarten Luigi Nonos «Al gran sole carico d'amore» (Schweizer Erstaufführung); dieses formal wie inhaltlich revolutionäre Stück ist ein Meilenstein der neuen Musik. Das collageartige Werk, das gescheiterte Aufstände thematisiert, ist eine künstlerisch dichte Reflexion über soziales Unrecht, die Revolte dagegen, über die Niederlagen und immer neuen Aufbrüchen.

➔ theater-basel.ch

Luigi Nono: «Al gran sole carico d'amore»

14. September bis 29. Oktober
Theater Basel, Basel

Saiten



RAPPERSWIL

Mars an Erde, bitte kommen

Im Zentrum von «Utopia Garden» stehen die sensationellen Mars-Fotografien der Nasa-Sonde Mars Reconnaissance Orbiter. Ausgehend von diesen fremden Landschaften, erkundet die Ausstellung mit künstlerischen Positionen menschliche Sehnsuchtsorte im Kontext der Entwicklung von Leben auf dem Planeten. Mit Werken von Xavier Barral, Thomas Flechtner, Denise Kobler, Franziska Rutishauser, Maya von Moos, Maya Lalive und Doris von Stokar. Bild: Nasa/JPL/The University of Arizona/Éditions Xavier Barral.

➔ kunstzeughaus.ch

Utopia Garden – Sehnsuchtsorte

bis 3. November
Kunst(Zeug)Haus,
Rapperswil

AUSGEHEN



OLTEN

Die Urgewalt der Regenmacher

Bänz Oester war viele Jahre Bassist und Sideman für die besten Bandleader der Schweiz. Seit 2012 ist er Kopf der Rainmakers. Ausgehend von einfachen Melodien, nehmen sie ihr Publikum mit auf eine Reise ins Ungewisse. Das Ergebnis ist eine hochenergetische Musik, die sprüht vor Freude am Zusammenspiel. Die Kritiker über-treffen sich mit Superlativen. So schreibt der Berner «Bund»: «Es gibt Bands, bei deren Auf-treten die Welt besser wird. Zu diesen Gruppen zählt das Quartett The Rainmakers.»

➔ rainmakers.info

Bänz Oester and The Rainmakers

So 15. September, 20 Uhr
Vario Bar, Olten

Raus aus der Region

Kultur endet nicht an den Kantonsgrenzen. Hier finden sich Monatstipps der Kulturmagazine von Aarau, Basel, Bern, Luzern, Olten, St. Gallen, Vaduz und Winterthur.

➔ kulturpool.com

20. August, 20.05 Uhr. Interdisziplinäres Labor in der Chollerhalle.



Martin Riesen

Videokünstler vom Künstlerkollektiv Rec.Design VJ Crew. Im Bereich Videoanimation und -projektion tätig. Verankert in der Zuger Kultur unter anderem als Leiter vom Rock the Docks und als Vorstandsmitglied im Verein Chollerhalle.

 www.grafikanimation.ch



SEPTEMBER

theater
casino
zug

Mi 4.9.
Keynote Jazz
Kwintessenz
Jazz

So 22.9.
Astillero (AR)
Quilombo – Tango Nuevo
Im Rahmen des Akkordeon Festival Zug

Tue 24.9.
English Stand-up
Comedy
*Comedians: Ola and
Joseph Wilson*

Mi 11. – Sa 14.9.
Young Dance Festival 2019
Familie

Mi 11.9.
Cloud
10.00 Uhr

Fr 13.9.
Engel
14.00 Uhr

Sa 28.9.
Brad Mehldau Trio
Jazz

Mi 11.9.
Der Echte Prinz
14.00 Uhr

Sa 14.9.
The Garden of
Spirited Minds
Ab 10.00 Uhr

So 29.9.
Nuria Rial &
Jan Börner
Klassik
Deutsche Barocklieder und
Instrumentalwerke

Do 12.9.
Youkizoum
14.00 und 19.00 Uhr

Sa 14.9.
Zick Zack Puff
15.30 Uhr

www.theatercasino.ch
Kartenverkauf: 041 729 05 05

Veranstaltungen der Theater- und
Musikgesellschaft Zug

 Zuger Kantonalbank
Hauptsponsorin